





600089728/

GRAMMATIK UND GLOSSAR

ZU

DER NIBELUNGE NÔT

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ZUSAMMENGESTELLT

VON

ERNST MARTIN

BERLIN

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG

1865

303. e. 4.



§ 1. Die Aussprache des Mittelhochdeutschen (mhd.) schließt sich genau an die Schrift an. Besonders ist die Länge oder Kürze der Stammvocale wohl zu beachten.

§ 2. Vocale. Kurze *a, i, u; ĕ, o; e, ĥ, ů*

Lange *ā, ē, ī, ō, ū; æ, ǣ*

Diphthonge *ei, iu, ou, uo; ie; ōu, ūe*

ē wird gewöhnlich nicht anders als *e* geschrieben. Die Aussprache des *iu* war wohl = *iū*; da dieser Laut jedoch schwierig ist, so spricht man es meist als langes *ū* aus.

Neuhochdeutsch (nhd.) ist meistens geworden: *i* — *ei*, *ū* — *au*; *uo* — *u*, *ūe* — *ü*; *iu* — *eu* (*äu*), *ou* — *au*, *ōu* — *eu* (*äu*). Vergleiche *win*, *hūs*, *muot*, *müede*, *iuch*, *loufen*, *vrōude*. *ie* sprechen wir nicht mehr als Diphthongen (*i* mit nachklin- gendem *e*) aus, sondern als langes *i* z. B. in *bieten*.

§ 3. Einige mhd. Vocale sind nicht ursprünglich, sondern erst durch Ein- wirkung der in der nächstfolgenden Silbe stehenden Vocale entstanden.

1. Durch Brechung, die ein ursp. folgendes *a* bewirkte, ward *i* — *ē*, *u* — *o*, *iu* — *ie*. So in *geben* (Inf.) ursp. *giban*, vergl. *er gibt*; *gebotten*, ursp. *gabutan*; *bieten*, ursp. *biutan*, vergl. *er biutet*.

2. durch Umlaut, den ein ursp. folgendes *i* bewirkte, ward *a* — *e*, *o* — *ō*, *u* — *ū*; *d* — *æ*, *ō* — *ǣ*, *ū* — *iū*; *ou* — *ōu*, *uo* — *ūe*. Beisp. *gast* — *geste* (ursp. *gasti*), *mohle* — *möhte* (Conjunctiv ursp. *mohiti*), *tür* (*turt*), *wānen* (*wānian*), *hāren* (*hōrian*), *brūt* Plur. *brüte* (*brūti*); *loup* — *lōuber* (*loubir*), *vuoz* — *vūeze* (*vuozī*).

Rückumlaut d. h. Herstellung des ursprünglichen Vitals tritt ein in den Formen, in denen ursp. das *i* ausgestoßen wurde: *wānen* — *wānde*, *hāren* — *hōrte*.

§ 4. Die Vocale, welche Brechung und Umlaut hervorriefen, *a* und *i* sind im mhd. nicht unverändert geblieben; sie sind zu tonlosem *e* geworden, wie fast alle vollen Vocale der Endungen. Das tonlose *e* hat jedoch zwei Stufen: nach langer Stammsilbe, d. h. einer solchen, deren Vocal lang ist oder vor mehreren Consonanten steht, ist das *e* der nächsten Silbe nur tonlos, nach kurzer Stammsilbe ist es stumm, wird fast gar nicht ausgesprochen; ein auf stummes *e* folgendes *e* ist tonlos, ein auf tonloses *e* folgendes ist stumm. *heiter* hat also in der zweiten Silbe ein tonloses, *edel* ein stummes *e*; tritt die Dativendung *-eme* an, so wird das erste

Wort *heitereme* ausgesprochen werden als *heiterme*, das zweite *edeleme* als *edlem*. Ein stummes *e* nach Liquidis wird meist gar nicht geschrieben: *mül*, *müln* anstatt *müle*, *mülen*.

§ 5. Consonanten. Liquidae: *l, m, n, r*

Spirantes: *j, s, h, w*

Mutae: Lippenlaute *b, p; f (v), pf (ph)*

Kehllaute *g, k (c; qu = kw; ck = kk), ch*

Zungenlaute *d, t; z, z (tz = zz)*

Vom nhd. weicht der mhd. Consonantismus nur in wenigen Fällen ab. Verschiedenheiten, die nur die Schreibweise betreffen, sind: vor Vocalen wird fast immer *v* geschrieben, nicht *f*: *vinden*, *vallen*; *ph* oft an der Stelle unseres *pf*: *phant*; *c* tritt im Auslaut anstatt unseres *k* ein: *tranc*, im Anlaut seltner: *criuze*. *z* hat den Laut unseres *fs* (*sz*): *grôz*; zuweilen wird nhd. auch *s* dafür geschrieben: *da_z*, *n_z*. In den Handschriften und deshalb auch in einigen Ausgaben wird *z* nicht von *z* unterschieden. Dann ist die Regel zu beobachten: im Anlaut steht nur *z*: *zit*, im Inlaut ist es außer hinter *l, n, r* stets verdoppelt (*tz*): *sitzen*, im Auslaut steht es nur, wenn ein zweites *z* abgefallen ist (§ 6). Dagegen hat sich die Aussprache geändert: bei *ng*, in welchem wir das *g* z. B. in lange nicht neben dem nasalen *n* hören lassen, während dies im mhd. ebenso geschieht wie im lateinischen *longus*. *h* wird mhd. vor *t* und *s* und nach *r* und *l* wie *ch* ausgesprochen; es wird niemals wie in nhd. Schreibung als Dehnungszeichen hinter Vocalen und nach *t* gesetzt: *muot*, *küelen*.

In Lachmanns Ausgabe der Nib. Nöt sind einige orthographische Eigenthümlichkeiten der Handschrift beibehalten: *z* steht zuweilen für *tz* z. B. *sizen*; *k, kh, ckh* für *ck*: *weken*, *rekhe*, *ungelückhe*; *sc* für *sch*: *sceiden*.

§ 6. Im Auslaut wird 1) Doppelconsonant einfach geschrieben: *schif* (*schiffes*), *schaz* (*schatzes*), *sac* (*sackes*), *ros* (*rosses*), *swim* (*swimmen*) u. a.

2) Media in Tenuis verwandelt: *gap* (*gaben*), *tac* (*tages*), *rat* (*reder*); ferner *v* zu *f*: *hof* (*hoves*); *h* zu *ch*: *sach* (*sahen*).

3) *w* abgeworfen: *niu* (*niuwes*), *gar* (*garwes*).

In Lachmanns Nib. Nöt ist bisweilen *h* für *ch* geschrieben: *nok*; *ck* oder *k* für *c*: *lack*, *ge_{nuok}*. Im Reime steht vereinzelt *ch* für *c*: *werch*; *n* für *m*: *gezan*, *frun*.

§ 7. Im Anlaut wandelt sich *j* vor *i* zu *g* in *jehen*, *ich gihe*; zuweilen wird der Silbe *er* ein *d* vorgeschlagen: *derkande*. Nach einem *ch* am Ende des vorhergehenden Wortes wird *d* zu *t*: *sich tacte* (*dacte*).

Im Inlaut wird manchmal *b* zu *p* vor *t*: *hapt*, *gelopt*. Tonloses *e* zwischen zwei gleichen Consonanten fällt oft mit einem derselben aus: *bietet* wird *biel*, *dienende* — *diende*, *lougenen* — *lougen*; so wird auch *gebundenem* zu *gebundem* zusammengezogen, *mîneme* zu *mîne*. — Durch Consonantenausfall und Zusammenziehung der Vocale entsteht häufig *ei* aus *age*: *meit*, *geseit*; aus *ege*: *gein*, *leite*; aus *ede*: *reite*; *i* aus *ige*: *lît*, aus *ibe*: *gîst*.

Conjugation.

§ 8. Es gibt nur ein Praesens mit Indicativ, Conjunctiv, Imperativ, Infinitiv

und Participium und ein Praeteritum mit Ind. Conj. Part. Die übrigen Formen werden durch Zusammensetzung mit den Hilfsverben ausgedrückt.

Die Endungen sind dieselben wie nhd. Doch hat die 3. Plur. Ind. Praes. *-ent*, das Part. Praes. endigt, wenn es unflektiert ist, auf *-ende*; der Inf. ist declinierbar: *-ennes*, *-enne*. In der starken Conjugation hat ferner die 2. Sing. Imper. nie *-e*: *swim*; die 2. Sing. Ind. Praet. endigt auf *-e*: *dū gæbe*. Im Part. Praet. entbehren der Vorsetzsilbe *ge-*: *brdht*, *komen*, *lāzen*.

Zuweilen findet sich in der 2. Sing. *s* anstatt *st*: *nimes*, *ladetes*. In der invertierten 1. Plur. wird *n* abgeworfen: *bite wir*.

§ 9. Die starke Conjugation wird durch Ablaut d. h. Veränderung des Wurzelvocal's abgewandelt. Der 1) Vocal steht im Praesens, der 2) in der 1. und 3. Sing. Ind. Praet., der 3) in der 2. Sing. und im Plur. Ind. sowie im Conj. Praet., der 4) im Part. Praet. Doch wird der 1) in der I—V Conjug. immer gebrochen, ausser im Sing. Ind. und Imper.; in der VI und VII dagegen in der 2. und 3. Sing. Ind. umgelautet; der 3) wird in der I—III und V. VI immer umgelautet, ausser im Plur. Ind. Praet.; der 4) wird in der I—III und der V gebrochen.

I	i, e;	a;	ā, æ;	e:	gibe	geben	gap	gaben	gæbe	gegeben
II	i, e;	a;	d, æ;	o:	nim	nemen	nam	nāmen	næme	genommen
III	i, e;	a;	u, ū;	o:	wirfe	werfen	warf	wurfen	wūrfe	geworfen
IV	i;	ei;	i;	i:	rite	riten	reit	riten	rite	geriten
V	iu, ie;	ou;	u, ū;	o:	vliuge	vliegen	vlouc	vlugen	vlūge	gevlogen
VI	a, e;	uo;	uo, ūe;	a:	trage	tregest	truoc	truogen	trūge	getragen
VII	a, e	} ie; ie	}	a:	valle	vellest	viel	vielen	viele	gefallen
	d, æ			d:	slāfe	slāfest	slief	sliefen	sliefe	geslāfen
	ei			ei:	heize	heizest	hieȝ	hiezen	hieze	geheizē
	ō, æ			ō:	stōȝe	stōȝest	stiez	stiezen	stieze	gestōȝen
	ou			ou:	loufe	loufest	lief	liefen	liefe	geloufen
	uo, ūe			uo:	ruofe	rūefest	rief	riefen	riefe	geruofen

Beisp. *gibe gibest gibt geben gebet gebent*; Imp. *gip gebet*
gebe gebest gebe geben gebet geben; Inf. *geben*, Part. *gebende*
gap gæbe gap gaben gābet gāben; Part. *gegeben*
gæbe gæbest gæbe gāben gābet gāben

§ 10. Unter den Verben der II hat *quemen* folgendes a verbo angenommen: *kum* (kom), *kumen* (komen), *kam* (kom), *kāmen* (kōmen), *kæme* (kæme), *komen*. ff wird im Praeteritum nach langem Vocal ebenso vereinfacht, wie bei den Verben der VI mit *a* doppelte Liquida: *trāfen trāfe*; *spien spienen*. In III tritt keine Brechung ein, wenn auf den Stammvocal *m* oder *n* doppelt oder mit einem anderen Consonanten verbunden folgen: *swimmen geswommen*, *vinden gewunden*. In der 1. und 3. Sing. Ind. Praet. haben die Verba der IV mit *h* hinter dem *i* anstatt *ei* — *ē*: *zihe* — *zēch* (*schrien* hat *schrei* und *schré*); die von der V mit *h*, *s*, *ȝ*, *t* hinter *iu* haben anstatt *ou* — *ō*: *biute* — *bōt*. Ferner wird in IV und V nach kurzem Stamm-

vocal *z* oder *f* verdoppelt: *giuze* — *guzzen gūzze gegozzen*; *grife* — *griffen griffe gegriffen*; *h* zu *g*, *s* zu *r* verwandelt: *verliuse verlōs* — *verluren verlūre verloren*; *ziuhe zōch* — *zugen zūge gezogen* (doch *flūhe flōch fluhē flūhe geflohen*). In VI wird im Praet. *h* zu *g* (*c*) verwandelt: *slahe* — *sluoc sluogen slūge geslagen*. *houwen* der VII angehörig hat im Praet.: *hiu hiuuen*.

§ 11. In I folgt auf den Stammvocal *t*, *z*, *s*, *h*, *g*, *b*; in II Liquida oder *ff*, *ch*, *sch*, *st*, *ht*; in III Liquida doppelt oder mit einem anderen Consonanten verbunden. Vergleiche ausser den obigen Beispielen: *lise*, *sihe*; *triffe*, *vihte*; *bevilhe*, *hilfe*. In VI steht *a* vor einfacher Muta oder Liquida oder *sch*: *var*, *wasche*; in VII vor doppelter Liquida oder Liq. mit einem anderen Consonanten verbunden: *spanne*, *halte*. Die übrigen Verba der VII, sowie die der IV und V sind durch ihre Vocale gekennzeichnet.

§ 12. Die schwache Conjugation bildet wie im nhd. das Praeteritum durch angehängtes *te*, das Part. Praet. durch *t*. Ursprünglich stand zwischen Stamm und Endung ein voller Vocal (*ō*, *ē*; *i*), welcher mhd. regelmässig zu unbetontem *e* geworden ist; nur zuweilen erscheint *ō* im Part. Praet.: *gewarnōt*. Nach kurzer Stammsilbe fällt das *e* vor *te*, *t* gewöhnlich aus: *lobte gelobt*, *wunderte gewundert* (dann wird *te* nach Liquidis häufig zu *de*: *wāfende*); nach langer bleibt das *e*: *salbete*, *gesalbet*.

Beisp. *lōne lōnest lōnet lōnen lōnet lōnent*; Imper. *lōne, lōnet*
lōne lōnest lōne lōnen lōnet lōnen; Inf. *lōnen*; Part. *lōnende*
lōnete lōnetest lōnete lōneten lōnetet lōneten; Part. *gelōnet*
 Conj. Praet. wie Ind.

§ 13. Die sehr zahlreichen Verba schwacher Conjugation, welche ursp. ein *i* vor der Endung hatten, haben, wenn es möglich war, Umlaut angenommen: *lege legte gelegt*; *liutere liuterte geliutert*. Diejenigen, deren Stamm aus einer einzigen langen Silbe besteht, haben im Praet. und Part. Praet. zwar auch die Formen mit *e* vor *te* und *t*: *brennete gebrennet*, nehmen jedoch häufiger nach Ausstofsung des *e* Rückumlaut an: *wāne* — *wānde gewānt*, *rūeme* — *ruomte geruomt*. Dabei wird vor *t* Doppelconsonant vereinfacht: *fülle* — *fulte gefult*, *brenne* — *brante gebrant*; *g* geht in *c* über, *ck* in *h*: *vūlege* — *vuocte gevuoct*, *decke* — *dahte gedaht*; *t* oder *d* wird ausgestossen: *vriste* — *vriste gevrist*, *kūnde* — *kunte gekunt*; ebenso *w* oder *j*: *gerwe* — *garte gegart*, *wāje* — *wāte gewāt*; bei diesen letzten kann der Umlaut auch bleiben: *drōuwe drōute gedrōut*; *wāte*, *drāte*.

§ 14. Anomala. 1) *bin bist ist sin sit* (vereinzel *birt*) *sint. st sist st* usw. daneben *wese wesest* usw. Imp. *wis, weset (sit)*; *wesen (sin)*; *wesende*; *was wære was wāren* usw. *wāre* usw. *gewesen*.

2) Praeteritopraesentia d. h. Verba, deren Praes. ein ursprüngliches Praet. ist, jedoch in der 2. Sing. Ind. *t* oder *st* annimmt. Ihr Praeteritum bilden sie schwach.
gan gönne ganst gan gunnen gunnet gunnen; Inf. *gunnen*
günne gūnnest usw. *gunde (gonde)*; *gūnde (gōnde)*; *gegunnen* und *gegunnet*.

Danach *erban* missgönne. Durch eine falsche Ableitung hat das Verbum *beginnen* neben dem Praet. *began* auch *begunde* erhalten.

kan weiß *kanst*, *kunnen*; *künne*; *kunde* (*konde*); *künde* (*könde*); Inf. *kunnen*

tar wage *tarst*, *turren*; *türre*; *torste*; *törste* (*torste*); *turren*

darf habe nöthig *darft*, *durfen*; *dürfe*; *dorfte*; *dörfte*; *dürfen*

mac kann *maht*, *mugen* (*megen*); *muge* (*müge*, *mege*); *mohte* (*mahte*); *möhte* (*mehte*); *mugen*

sol sollt, *suln*; *sül*; *solte* (*solde*); Conj. ebenso; *suln*

weiß *weist*, *wizzen*; *wizze*; *wiste* (*weste*, *wesse*); Conj. ebenso; *wizzen*; *gewizzen*

touc, 2. Sing.?, *tugen*; *tüge*; *tohte*; *töhte*; *tugen*

muoz *muost*, *müezen*; *müeze*; *muoste* (*muose*); *müeste* (*müese*); *müezen*

3) Aehnliche Bildung hat *wellen*: *ich wil*, *dü wil* (*wilt*), *wir wellen* (*weln*) usw. *welle* (*wolle*); *wolte* (*wolde*); Conj. ebenso.

4) *tuon* *tuost* *tuot* *tuon* *tuot* *tuont*; Imp. *tuo* *tuot*

tuo *tuost* *tuo* *tuon* *tuot* *tuon*; *tuon*; *tuonde*

tete, *dü tæte*, *wir tåten* usw. *tæte*; *getån*.

5) *stån* (*stén*) *ståst* *ståt* *stån* *ståt* *stånt*; Imp. *stant* *ståt*

ståt (*sté*) *ståst* *ståt* *stån* *ståt* *stån*; *stån*; *stånde*

stuont; *stüende*; *gestanden* und *gestån*.

Ebenso im Praes. *gån*; Imper. *ganc*; Praet. *gienc* (*gie*); *gegangen* und *gegan*.

6) *haben* contrahiert meistens: *hån* *håst* *håt* *hån* *håt* *hånt*; Conj. *habe*; Part. *habende*; *håte* *hête* *hete*, *dü hæte*, *wir håten* *hêten* *heten*; Conj. *hæte* *hête* *hete*; *gehabet*.

7) *ldzen* wird ebenso contrahiert im Ind. Plur. *ldn* *låt* *lånt*, im Inf. *ldn* und im Part. Praet. *ldn*; Praet. *liez* (*lie*).

8) *vdhen* und *håhen* contrahieren zuweilen den Inf.: *ane vdn*; Praet. *vienc* (*vie*), *hienc* (*hie*); *gevangen*, *gehangen*.

9) *biten*, *ligen*, *sitzen* und *heben*, *swern* bilden das Praes. schwach, das Praet. nebst Part. nach der I starken: *bat*, *gebeten*; *lac*, *gelegen*; *saz*, *gesezzen*; oder nach der IV: *huop*, *gehaben*; *swuor*, *gesworn* (seltner *geswarn*).

10) *bringen*, *denken*, *dunken* haben im Praet. *brdhte*, *ddhte*, *dühhte*; Conj. *bræhte*, *dæhte*, *dühhte*; Part. *braht*, *gedåht*, *gedühht*.

würken und *vürhten* nehmen im Praet. *o* an: *worhte*, *geworht*; *vorhte*, *gevorht*.

Declination. Substantiva.

§ 15. Starke Decl. Masc. I Sing. Nom. und Acc. — (*e*), Gen. *es*, Dat. *e*; Plur. N. A. *e*, G. *e*, D. *en*. *tac* *tages* *tage*, *tage* *tage* *tagen*; *jegere* *jegeres* *jegere*, *jegere* *jegere* *jegeren*.

II Sing. ebenso wie I: *gast* *gastes* *gaste*; Plur. mit Umlaut: *geste* *geste* *gesten*.

Neutr. Sing. wie m. Plur. —, *e*, *en*: *wort* *wortes* *worle*, *wort* *worle* *worten*. Zuweilen tritt im Plur. umlautwirkendes *er* an den Stamm: *rat* *rades* *rade*, *reder* *redere* *rederen*.

Fem. I Sing. durchgängig *e*; Plur. *e*, G. und D. *en*: *gābe gābe gābe, gābe gāben; zāl zāl zāl, zāl zāl zāl*.

II Sing. ohne Endungen oder G. D. mit *e*, vor welchem, wenn es möglich ist, Umlaut eintritt; Plur. umlautend mit *e*, D. *en*: *zīt* G. D. auch *zīte*, Pl. *zīte* D. *zīten*; *kraft*, G. D. auch *krefte*, Pl. *krefte* D. *kreften*. Auch ohne Umlaut kommen vor *naht* (G. Sing. *der nahte*, D. Pl. *den nahten*), *hant*.

§ 16. Schwache Decl. Alle Genera haben N. Sing. *e*, sonst in allen Casus *en*; nur A. Sg. n. *e* wie N. Also N. Sing. m. und f. *herre, frouwe*, N. A. Sg. n. *herze*, sonst *herren, frowen, herzen*.

§ 17. Anomala. 1) *vater, bruoder, muoter, tochter, swester* sind im Sing. unveränderlich, im Plur. zuweilen ohne Umlaut. 2) *man* bleibt unflectiert oder bildet G. *mannes*, D. *manne*, Plur. *manne*, D. *mannen*. 3) Neben *kūneginne* erscheint auch das unflectierte *kūnegin*.

§ 18. Eigennamen flectieren theils stark, theils schwach nach den obigen Paradigmen. Die starken Masculina haben im D. und A. *e* oder *en* oder auch gar keine Flexion: *Sifrit Sifride Sifriden*; die starken Feminina haben im A. auch *e*: *Kriemhilt Kriemhilde*, und in allen Casus obl. auch schwache oder flexionslose Form: *Kriemhilt Kriemhilden*.

Adjectiva.

§ 19. Alle flectieren stark und schwach (schwach hinter dem Artikel); häufig sind sie auch flexionslos. Die st. Declination weicht vom nhd. nur ab im N. Sing. fem. und N. und A. Plur. neutr. auf *iu*, und im N. A. Sing. n. auf *e3*.

Beisp. *alter altes altem alten, alte alter alten alte*

altiu alter alter alte, alte alter alten alte

alte3 altes altem alte3, altiu alter alten altiu.

Zuweilen erscheint im D. Sing. m. und n. die volle Endung *eme*, im G. Sing. f. und Plur. *ere*: *rōteme, iuwerre* (aus *iuwerere*). Dabei ist besonders bei mehrsilbigen tonloses und stummes *e* zu unterscheiden: *michel gross* hat im D. Sing. m. und n. *michelme*, im G. D. Sing. f. und G. Plur. *michelre*; *eben* dagegen *ebenem, ebener*.

Die schwache Decl. ist gleich der der Substantiva; das nhd. stimmt damit überein, außer im A. Sing. f., welcher mhd. *en* hat: *die schœnen maget*.

§ 20. Der Comparativ wird durch angehängtes *er* gebildet, der Superlativ durch *est*: *edeler, edelest; micheler, michelest*. Zuweilen erscheinen im Superlativ die alterthümlichen Endungen *öst*: *vorderöst*, und *ist*: *græzist*.

§ 21. Adverbia werden von Adjectiven abgeleitet durch Anhängung theils von *e*: *starc — starke*, wofür bei den Adjectiven auf *e* Rückumlaut eintritt: *veste — vaste, schœne — schöne*; theils von *liche, lich*: *trærecliche, süezlich*.

§ 22. Zahlwörter. *einer einiu einē3*, als Attribut im N. Sing. unflectiert; *zwēne zwō zwei, zwoier, zwein*; *dri n. driu, drier, drien (drin); viere vieriu*. Ebenso

flectieren auch *vünf, sehs, sibēn, aht, niun, zehen, einlif, zwelef . . . zweinzic, drizic*. Neben *hundert* erscheint auch *hunt*.

Ordinalia: *erst*; *ander*; die anderen werden durch angehängtes *te*, nach Liquidis *de* gebildet: *drite, vierde* usw.

Pronomina.

§ 23. Persönliche. *ich min mir mich, wir unser uns uns* (alterthümlich *unsich*). *dū (du duo) din dir dich, ir iuwer iu iuch*.

Das der III Person hat im G. Sing. *sin*; *sich* ist nur A. Sing. und Plur.; für den D. werden die Formen entlehnt von

er sie (siu si) ez (iz), G. m. und n. *sin (es)* f. *ir*, D. *im* f. *ir*, A. *in sie (si) ez*.

Plur. N. und A. *sie (si)*, G. *ir*, D. *in*.

Die Possessiva sind *min, din, sin*; *unser, iuwer*; für das der III f. und Plur. wird der G. *ir* gebraucht; selten erscheint dieser auch flectiert: *iren*.

§ 24. Das Demonstrativum und Relativum, auch als bestimmter Artikel dienend ist

der diu daz, des f. der, dem f. der, den die daz; der Instrumentalis m. und n. *diu* erscheint nur mit Praepositionen verbunden: *stt diu*. Plur. *die n. diu, der, den*.

Das Demonstrativum *dirre (diser) disiu diz (ditze)* hat auch im G. Sing. f. und Plur. *dirre*.

Das Interrogativum flectiert *wer waz, wes, wem, wen waz*; Instr. *wiu*. Aus *só wer* zusammengesetzt *swer swaz* wer, was auch immer. *weder* welcher von beiden, *welh* was für ein sind adjectivisch.

§ 25. Die Nibelungenstrophe besteht aus vier Langzeilen, welche parweise durch stumpfen Reim gebunden sind (aabb). Jede Langzeile wird durch eine Cäsar in zwei Halbzeilen getheilt, welche, wie die mhd. Verse überhaupt, nach der Anzahl der Hebungen d. h. höher betonten Silben gemessen werden. Die erste Halbzeile hat 3 Hebungen mit einer folgenden Senkung (minder betonten Silbe): *Dó wúohs in Niderländen*; seltener 4 Hebungen ohne die letzte Senkung: *Dó hiez stn vater Sigemunt*. Die zweite Halbzeile begreift 3 Hebungen: *stn müoter Sigelint*, in der 4. Langzeile aber 4: *beide wáfen únd gewánt*. Das Zahlenschema der Hebungen in der Nibelungenstrophe ist also: 3v + 3. 3v + 3. 3v + 3. 3v + 4.

Die Senkungen zwischen den Hebungen können auch fehlen: *stárc únde máre, zúo dem gáste*. Ebenso die der ersten Hebung vorangehende, welche Auftact genannt wird: *áne récken minne*. Der Auftact kann jedoch auch zweisilbig sein: *und en'phiengen die gäste*, sogar dreisilbig: *ir wider|sagt uns nú ze spáte*. Beide Halbzeilen nehmen Auftact an; so steht zweimal zweisilbiger: *nu wer | was der úf dem schilde || vor dem | Wasgensteine saz*. Der Auftact kann auch umgestellt sein, d. h. hinter der ersten Hebung stehn, so dass er mit der nächsten Senkung zusammen-

stößt; schwebende Betonung stellt dann das richtige Verhältnis her: *sidiu für-
büege, Sifrit der füorte ir einen*. Bei zweisilbigem Auftact steht dann die erste Silbe
vor, die zweite nach der ersten Hebung: *dó kómen von Béheldren, het iemen geseit
Étzelu*.

§ 26. Ob eine Silbe Hebung sein kann, hängt von ihrer Betonung im einzelnen Worte
ab. Es taugt dazu 1) eine hochbetonte d. h. Stammsilbe. Fast immer ist dies die erste im Worte;
angenommen sind besonders die Wörter, die mit den Präpositionen *be, ent, er, ver, ge, ze* zu-
sammengesetzt sind: *ergängen, gevreischen*. 2) eine tieftönige d. h. Endungssilbe mit vollem
Vocal: *küneginne*; dahin gehört auch der zweite Theil von Zusammensetzungen: *máregráve,
mánheit*. 3) eine Silbe mit tonlosen *e*; doch nur entweder als letzte Hebung: *Uóten, Hágené*;
oder wenn eine andere Silbe mit stummem *e* folgt, und dann auch nur unter gewissen Bedingun-
gen. Wenn nämlich beide Silben demselben Worte angehören, so muß eine Doppelconsonanz
hinter dem tonlosen *e* stehn: *trúrénde*, oder hinter dem stummen *e* ein *n*: *níchélen*; nicht *trú-
réte, míchéler*. Wenn dagegen die beiden *e* verschiedenen Wörtern angehören, so müssen sie
wenigstens durch einen Consonanten getrennt sein: *sánfte gemuot, wérden erkant*; nicht er-
laubt ist *schámelé erclanc*.

§ 27. Die Hebung darf nie weniger Wortton haben als die nächstvorangehende Sen-
kung. *kréftigé* ist falsch, richtig *kréftige*; *trúreten* muss ebenfalls *trúrétén* betont werden; hier
weicht die nhd. Betonung von der mhd. ab. Das mhd. gestattet eine Verletzung des Wortaccentes
nur bei mehrsilbigen Wörtern, die sonst schwer in den Vers zu bringen wären: *máregrávin,
únfrelíchen*. So ist *hóchvertic* unerlaubt, erlaubt dagegen *hóchvertigen*.

Ebenso darf die Hebung nicht an sich geringer betont sein als die folgende Senkung. Man
lese also nicht: *Hágené von Tronege*, sondern *Hágene vón Tr.*; nicht *strúhté daz máre*, sondern
strúhte dáz máre.

§ 28. Hebung und Senkung müssen einsilbig sein; doch kann die Hebung auch bestehen aus
einer kurzen Stammsilbe und einer Silbe mit stummem *e*: *túgent*; die Senkung aus einer kurzen
Silbe mit tonlosem *e* und einer Silbe mit stummem *e*: *trúrete, kúnde gevólgén*.

Oft wird ein tonloses *e* im Anslaut vor vocalischem Anlaut des folgenden Wortes elidirt:
fúorte ir, wie dies zuweilen auch in der Schrift bezeichnet wird: *dáht úf*, besonders wenn das
folgende Wort in der Hebung steht: *án édeler*. Zuweilen wird ein *e* auch apocopiirt d. h. vor
einem consonantisch anlautenden Worte abgeworfen: *ein (eine) schalten*. Synaløphe d. h. Ver-
schmelzung tritt ein, wenn auf auslautenden vollen Vocal ein unbetontes *e* folgt; die einsilbigen
Wörter *dá, já, dó, só, dá, nú* verlieren zugleich ihre Länge: *ja erwarp*. Auch einfacher Con-
sonant hindert die Synaløphe nicht: *do versuohete*. Endlich: incliniert d. h. so an das vorher-
gehende oder folgende Wort angelehnt, dass sie ihren Vocal verlieren, werden: die Präposition
ze: zallen, zeinen; das Pronomen der III Person: *mohter (mohte er), heten (hete in), dun (du in),
kunder (kunde ir), kómens (kómen si), soldez (solde ez), wilz (wól ez)*; der Artikel: *dougen (du
ougen)*; dabei kann auch der anlautende Consonant wegfällen: *alle en (den), inne, ime (in deme),
úfine oder úfem (úf deme), zem (ze dem), zen (ze den), géns (gén des), skúneges (des k.)*; oder
aber nur der volle Vocal zu verschleißbarem *e* geschwächt werden: *múose dez*. Ferner findet
Inclination Statt bei der Negationspartikel *ne: desn*, welche dann den oben angegebenen ein-
silbigen Wörtern die Länge raubt: *jane, sone*; und einen Position bildenden Consonanten weg-
nimmt: *ine (ichne)*. *ich* verliert sein *ch* auch in Zusammenziehung mit *ez, iu* und *iuch*: *í z, í u,
í uch. ist* wird incliniert in *derst (der ist)*; und zugleich contrabirt in *deist, dést (daz ist)*, wie
auch *deich* aus *daz ich*, *deiz* aus *daz ez* entstehn. Zuweilen ist die Inclination in der Schrift nicht
bezeichnet: *ze allen, si einen*.

st. = stark, sw. = schwach, m. = masculinum, f. = femininum, n. = neutrum; G. = Genitiv, D. = Dativ, A. = Accusativ; (eines, einem, ein) d. = dinges, dinge, dinc; wo im G. an den Stamm des Nominativs ein w antritt oder dessen letzter Consonant verdoppelt oder verändert wird, ist die Endung mit dem Schlußconsonanten des Stammes in Klammern beigefügt.

A.

a Interjection, an Imperative und Partikeln angehängt: *nein* Nicht doch!

ab, abe Praep. mit D. von; Adv. weg, hinab

abelouf st. m. Ort, wo das Wild zum Schusse vorlaufen muß

äbent (-des) st. m. Abend; *sunewenden a.* Abend vor Sonnenwende

aber, ab Adv. wieder, nochmals; dagegen: *et aber* doch wieder, doch noch immer; *swie aber* wie auch

aver = *aber*

after Praep. mit D. nach, über — hin; *a. wegen* dem Wege nach, weg

ahsel st. f. Achsel, Schulter

ah st. f. Schätzung

ahten sw. beachten, erwägen; *ein d. ahtet mich* etwas kümmert mich, geht mich an

al, flectiert *aller elliu allez*, vor dem Artikel flectiert und unflectiert *allen den*, *a. einen tac*; *al den tac*; all, ganz, jeder; nach *äne* irgend ein; G. Plur. *aller* verstärkt den Superlativ *allerwiste wip*; A. Sing. n. *allez* Adv. immerfort, durchaus; *über al* insgesamt, vollständig; Instrum. *alle in mit alle* gänzlich

al Adv. dient zur Verstärkung vor Adj. *ahwâr*, *al eine*; vor Adv. *al dâ* dort, *alher* bis jetzt, *al geliche* gleichmäßig, insgesamt; vor Praep. *al über*, *al umbe*

allenthalben Adv. auf allen Seiten

alrêrst, alrêst = *allerêrste* Adv. da erst, erst recht

alsam Adv. ebenso; gleichwie

also, alse, als Adv. und Conj. so, ebenso; wie; als *alterseine* weltverlassen, ganz allein

an, ane Praep. mit D. und A. an, in, zu, auf; *an arme* im Arm, *an gemach* führen zur Ruhe führen; Adv. an, ein

anders adverbialer G. anders, sonst, im übrigen *anderswâ* Adv. anderswo; anderswohin, nach verschiedenen Seiten

anderthalben Adv. auf der anderen Seite

äne Adv. ledig, mit G. *des küneges äne* ohne den König, *eines äne tuon* eines berauben; Praep. mit A. ohne, aufser; *äno daz* Conj. ausgenommen dafs

anger st. m. Rasenplatz

angest st. f. Bedrängnis, Noth, Gefahr, Sorge

angesten sw. in Sorge sein *umbe einen*

angestlich gefährlich, gefahrdrohend

anfanc (-ges) st. m. Empfang

antweret st. n. Werkzeug, Maschine

antwîrten sw. *eines d.* auf etwas antworten; *einen a.* überantworten, übergeben

ar sw. m. Adler

arbeit, arebeite st. f. Anstrengung, Mühe, Leid

arbeiten sw. sich anstrengen

arc (-ges) schlimm, schlecht, nichtswürdig; st. m. Feindseligkeit

armboug sw. f. Armring, Armspange

arnen sw. *ein d.* ärndten, die Frucht von etwas empfangen, für etwas büßen

art st. f. Geschlecht, Abstammung
asche sw. m.

B.

bågen st. zanken
balde Adv. schnell; heftig; *b. sagen* zuversichtlich behaupten, *sich b. vröun* sich kühnlich freuen
ball (-des) kühn; rasch
båren sw. auf Bahren legen
barn st. n. Kind (im Verhältnis zu den Eltern)
base sw. f. Vaterschwester
baz Adv. Compar. besser, mehr; bei Praep. und Adv. der Bewegung steigend: *von schare b. ze schare, höher b., näher b.*
bedaz Conj. während
béde, beide n. *bédiu, beidiu* beide; *b. — unde* Conj. so wohl — als auch
bedenken anom. *ein d.* auf etwas denken; *sich b. überlegen, eines d.* sich zu einer Sache entschließen
bevåhen anom. umfassen, umfassen
bevelhen st. anempfehlen, anvertrauen, übergeben
bevinden st. erfahren, merken
bevollen Adv. völlig
begån anom. *ein d.* etwas thun, üben, mit einer Sache umgehn
begegene Adv. entgegen
beginnen anom. *eines d.* etwas anfangen; mit Inf. zuweilen nur Umschreibung für die (eintretende) Handlung
behaben sw. behalten, behaupten
behalten st. bewahren, aufbewahren; *einen bewirten*
behanden = *bí handen*
beheften sw. bestriicken
behern sw. *einen eines d.* berauben
behüeten sw. behüten; verhüten
beide s. *béde*
beidenthalp Adv. auf beiden Seiten
beiten sw. warten
bejagen sw. erwerben
bekennen sw. kennen; erkennen, kennen lernen; *bekant haben* kennen, wissen; *b. sin* offenbar, sichtbar sein; *trúren ist mir bekant* ich traure, *mir wirt zúrnen b.* ich werde zornig; *b. tuon kund thun*, offenbaren

bekomen st. kommen
beleiten sw. begleiten
beliben st. bleiben; unterbleiben
benemen st. nehmen; *ez einem b.* jemand ver-hindern
ber sw. m. Bär
berc (-ges) st. m. *ze berge* aufwärts
bereden sw. besprechen, von etwas reden; be-weisen; *einen eines d.* jemand von einer Anschuldigung befreien
bereit bereit, bereitwillig; Adv. *bereite* bereits
bereiten sw. zurechtmachen; *sich dan b.* sich zur Abreise vorbereiten
bergen st. verbergen; sichern
berichten sw. zurechtmachen, herrichten
berinnen st. überströmen
bern st. tragen; gebåhren; *wol geborn* edel
beruochen sw. *einen* sich um jemand bekümmern, sich eines annehmen
bescheiden st. auseinandersetzen; zuweisen; erzählen; auslegen
bescheidenlichen Adv. bestimmt, deutlich; verständig, klug
beschirmen, beschermen sw. durch Parieren beschützen; abwehren
beschouwen sw. schauen; *einen ein d. b. låzen* einem etwas beweisen
besenden sw. durch Boten zu sich rufen; *sich b.* die Lehnleute berufen
besserken sw. in den Sarg legen
besliezen st. ein -, um -, verschließen
besorgen sw. mit Sorge bedenken
besperren sw. zusperrern
bestån anom. bleiben; ausbleiben; *tót b.* auf dem Platze bleiben; *ein d. beståt mich* geht mich an, gehört mir; *einen b.* angreifen, oft mit *stríte b.*; *ein d. b. bestehn, die warte b.* den Anstand besetzen
beste Adv. am besten
bestiften sw. einrichten
besunder Adv. besonders, abgesondert
beswaren sw. mit Sorge, Trauer erfüllen, bekümmern, kränken
bete st. f. Bitte
betiuten sw. deutlich machen, erklären
betriüben sw. trübe machen; erzürnen
betto st. n. Lager zum Sitzen oder Liegen
bettedach st. n. Bettdecke

bettewait st. f. II Bettvorhänge, *under die b.*
unten an die Bettvorhänge
betwingen st. bezwingen, *ein d. an einem*
jemand zu etwas zwingen
bewarn sw. behüten, beschützen, *eines d. vor*
etwas; *ein d. verhüten*; *bewart* gesichert;
an zühten wol b. in Anstand untadelig
bewegen st. *sich eines d.* sich einer Sache ent-
schlagen, sich von etwas lossagen
bewenden sw. zuwenden, geben; *bewant* ge-
artet, sich befindend, ausschlagend; *ze sor-*
gen b. sorgenvoll
bewisen sw. zurechtweisen, belehren, *eines d.*
über etwas
bezeigen sw. bezeichnen, anzeigen
bezimbern sw. bauen, bereiten
bezite = *bi zite* bei Zeiten, bald
bezoc (-ges) st. m. Unterfutter
bi Praep. m. D. bei, mit; *bi einem wesen* mit
einem verkehren; *wunder bi ungsfuoge*
Wunderbares und dabei Ungeheures
biderbe tüchtig, edel
bieten st. bieten, anbieten; *ein d. an einen b.*
einem etwas anbieten; *genåde b.* Dank
sagen; *lougen b.* läugnen; *die hant b.* mit
Handschatz versprechen; *sich einem ze*
füezen b. einem zu Füßen fallen; inständig
bitten; *buldigen*
bilde st. n. Bild, Zeichen
billiche Adv. mit Recht, von Rechtswegen
binden st.; *den helm üf b.* den Helm, der mit
Riemen am Kinn befestigt wurde, aufsetzen;
zalte üf b. aufspannen
birge st. n. = *gebirge*
biten anom. bitten, gebieten, befehlen; *eines d.*
um etwas bitten
bîten st. warten, *eines d.* auf etwas
bitterlichen Adv. schmerzlich, ingrimig
blicken sw. blitzen; blicken
blide Adj. und Adv. froh; freundlich
blóz entblößt, besonders von Kleidern oder
Waffen
bluotvar (-wes) blutgefärbt
bese niedrig, verächtlich, schändlich, schlimm;
Adv. *besslichen* übel, schlimm
borte sw. m. Band von Seide oder Goldfaden
botenbrót (-des) st. n. Lohn für überbrachte
Nachricht

bouc (-ges) st. m. Ring, Spange
búzen sw. klopfen, pochen, schlagen
bracke sw. m. Spürhund
brant (-des) st. m. II Feuerbrand; Brand
brechen st. intrans. brechen; dringen; trans.
brechen, reißen; *den wurf mit sprunge*
über das Wurfsziel hinausspringen
bresten st. brechen (intrans.)
briefen sw. niederschreiben
brís s. prís
brüeven sw. zurechtmachen, rüsten
brunne sw. m. Brunnen, Quelle
brünne, brüneje st. f. Panzerhemde aus Stahl-
ringen
brát st. f. II Braut, junge Frau
brátmiete st. f. Brautlohn, Mitgift
buckel st. m. sw. f. halbkugelförmiger Erzbe-
schlag in der Mitte des Schildes
büezen sw. *ein d.* ein Uebel, einen Mangel be-
seitigen, abstellen, *einem eines d.* jemand
von etwas befreien
buhurdieren sw. den *buhurt* reiten
buhurt st. m. ritterliches Kampfspiel, wobei
man in Scharen mit Speeren auf einander
ansprengte
buneiz s. punoiz
bunt Adj.; als Subst. eine Art Pelzwerk
burc (-ge) st. f. II Burg; Stadt
busünen sw. posaunen

C. S. K.

D.

dá Adv. da, dort; wo; auch durch Attraction
= *dardá* dahin wo; im Eingangerläuternder
Antworten; demonstrativ vor Ortsbestim-
mungen mit Praep.: *dá ze Bechelären*; vor
Adv. und Praep. um diesen demonstrative
oder relative Beziehung zu verleihen: *dá bi*
daneben, dá mite, von, zuo, dar vor Vocalen
und einigen Consonanten: *dar an, in, inne,*
über überdies, *umbe, under* dabei, darüber,
nách, zuo außerdem, dahin, darauf; abge-
schwächt *der: derfure, davor*, und syn-
copiert *drunder*; zuweilen anstatt eines
persönlichen Pron.: *die minneclichen dâvon*
von welcher . . *im geschach*; verstärkend
bei Pron. relat. *die er dá hete gewonnen,*
zwer der

dagen sw. schweigen

dane st. m. Dank; *d. hân* Lob und Preis erhalten; *habe danc!* gut gemacht

danne, denne, dan Adv. dann; alsdann; also; nach Comparativen: als; in Conditional-sätzen mit oder ohne *ne*: außer: *ich enwolde iu danne liegen* außer wenn ich löge
dannen, dan Adv. hinweg, von da, fort
dannoch Adv. noch immer, noch; beim Praet. damals noch

dauwert Adv. wegwärts, hinweg

dar Adv. dahin, daz, her; wohin, wozu; mit

Attraction = *dar dâ s. werben*

declachen st. n. Bettdecke

degen st. m. (Knabe) Held

degenheit st. f. II Heldenhaftigkeit, Tapferkeit

degenliche Adv. heldenhaft

dehein, hein, kein irgend ein, kein; *deheiner* nie keiner je

deiswâr = *daz ist wâr* wahrhaftig

denken anom. denken, gedenken; *eines d.* etwas sich vornehmen; mit Inf. oder *ze* und Inf. wollen

der diu daz 1) Pron. demonstrativum: dieser, der; zuweilen unmittelbar hinter dem Subst.: *Sifrit der fuorte ir einen*; nach dem Sinne construiert: *swaz ich fröuden hete diu liget*; 2) relat. welcher, der; zuweilen = demonstr. und relat. *âne dies (die die es) ê pflâgen*; mit Attraction: *alles des ich ie gesach (des daz)*; wenn jemand: *der sîn hete gegert ze koufen . . was er wol wert*; 3) Artikel: der; zuweilen mit st. flectiertem Adjectiv, besonders dem Pron. poss.: *die mine mâge*; nach dem Subst. mit dem Adj.: *golt daz rôte*, mit dem G.: *phant daz Kriemhilde*; vom Subst. durch den G. getrennt: *daz Sigûnde kint*; mit Auslassung eines Subst.: *der (fürste) von Spâne*; *die (helde) von Berne*; vor prädicativem Adj.: *Etzel was der kilene*. Casus als Partikeln: Acc. Sing. n. *daz* in Inhalts-sätzen, Folgesätzen: so dafs, in Absichts-sätzen: damit, in Anrufesätzen: dafs doch; mit Praep. *durch daz* deshalb weil, damit; mit Zeitadv. *ê daz* bevor, *unz daz* bis; G. *des* deshalb, darüber, darauf, dazu: Instrum. *diu* nach Partikeln und in

deste, dester (= *des diu*) um so mehr, desto
deweder irgend einer von zweien; keiner von beiden

dicke, dike Adv. oft

dienen sw. dienen, *ein d.* durch Dienst erwerben, vergelten

dienest st. m. und n. Dienst, Dienstwilligkeit
dienstlichen, dienstlich dienstbar, dienstbefähigt

diet st. f. II Volk, Leute

diezen st. schallen

dinc (-ges) st. n. Sache

dingen sw. Vertrag schliessen

dishalben, dishalp Adv. auf dieser Seite

diu st. f. Dienerin, Magd

dô, duo Adv. und Conj. da; als

doch Conj. doch, in Concessivsätzen: auch

doln sw. dnliden, leiden

dôn st. m. II Ton, Melodie, Lied

danen sw. tönen

dôz st. m. II starker Schall

drâte Adv. eilig, alsbald

dröjen sw. wirbeln

dringen st. einen drängen

dröuwen sw. drohen

dulden, dulten sw. erleiden, erfahren

dunken anom. einen dñken, scheinen

duo = *dô*

durch, durh Praep. mit A. durch; wegen, zu, um — willen, aus (Beweggrund)

durfen anom. *eines d.* bedürfen; mit Inf. nothwendig haben, Ursache zu etwas haben; brauchen; *dörften nimmer bestân* thñten besser nicht anzugreifen

dürkel durchbohrt, durchlöchert

E.

ê Adv. früher, vordem; Conj. auch mit *daz* bevor, ehe, lieber als dafs

ê st. f. Gesetz; Stand

ebene Adv. gleichmäfsig, ruhig; so eben; *in eben* einem neben

eberswîn st. n. Eber

êhaft gesetzmäfsig; begründet, wahrhaft

eigen eigen; hñrig, leibeigen: *eigen man*

einer einiu einez Zahlwort; unflectiert in *ein ander* einer dem, den andern; *einer niht* nicht ein einziger: *mîn eines hant* ich allein; 2) unbestimmter Artikel, auch im Plur. ge-

braucht: *ze einen sunewenden*; zuweilen wo wir den bestimmten Artikel setzen *an einen sant* an das Ufer, *grüener dann ein gras* als das Gras: vor Superlativen mit dem bestimmten Artikel verbunden: *ein der allerbeste* einer der allerbesten
eine Adv. allein, einsam; *eines d.* beraubt einer Sache, ohne etwas
einic (-ges) einzig
einst = *eines* adverbialer G. einmal
eislich schrecklich, furchtbar
ecke st. f. Schneide, Schärfe
elch st. m. Elenthier
ellen st. n. auch Pl. (Eifer) stürmische Kraft, Tapferkeit
ellende fern von der Heimath, fremd, verbannt, unglücklich; st. n. Fremde, Verbannung
ellenhaft, ellenthaf stürmisch, muth- und kraftvoll
en s. *ne*
enbern st. *eines d.* ohne etwas sein, nicht haben
enbieten st. sagen lassen, *bi' einem* durch jemand; *dienst e.* Dienstbereitschaft melden lassen
enbißen st. (*bin enbißen*) Mahlzeit halten
end = *ē*
ende st. m. und n. Ende; *an dem e.* zuletzt; *unz an den e.* bis zuletzt; oft *ein e.* das Ende, *eines d.* an *ein ende kumen* vollständig erfahren, *ein e. geben eines d.* vollständig erzählen; *an allen e.* nach allen Seiten hin; *viern enden* an vier Enden
endetlichen, endeelichen Adv. vollständig, sicherlich
enden sw. vollenden
ener = *jener*
enein Adv. zusammen
engegene, enkegene Adv. entgegen
engelten, enkelten st. *eines d.* für etwas entgelten, büßen, Nachtheil von etwas haben
engestlich gefahrvoll
engießen st. ausgießen
enhant, enhende Adv. in der, in die Hand
enheinez = *ne deheinez*
enmitten Adv. inmitten, in der Mitte
enouwe Adv. stromabwärts
empfāhen anom. empfangen, aufnehmen, willkommen heißen *in ein lant*

enphelhen st. anempfehlen
enphinden st. *eines d.* etwas merken, fühlen
ensamt Adv. zusammen
enthalten st. *sich* Halt machen, halten
entladen st. ausladen
entrihten sw. in Unordnung bringen
entrinnen st. entfliehen
entriuwen Interj. traun, wahrhaftig
entsliezen st. aufschließen, öffnen
entsweben sw. einschläfern
entwāfen (eigentlich -*fenen*) sw. die Rüstung abnehmen
entwesen st. *eines d.* ohne etwas sein
entwichen st. weichen, *einem ūz helfe* von einer Vertheidigung
enzünden sw. anzünden
er siu e3 Pron. der III Person, im D. *im, ir, in* auch reflexiv. *e3* als unbestimmtes Subject bei Impersonalien; bei invertierten Sätzen der III Person vorausgeschickt; vor Nennung des Namens: *ich bin3 Hagene*; als unbestimmtes Object s. *e3 vriden, süenen, wol tuon* u. a.
er vor Namen und Titeln = *her*
erarnen sw. = *arnen*
erbarmen sw. *einen, einem* jemand zum Erbarmen bewegen
erbeit = *arebeit*
erbeiten sw. *eines* jemand erwarten
erbeizen sw. vom Pferde absteigen
erbielen st. erweisen, *e3 einem güetliche, minnecliche* einem Freundlichkeit erweisen
erbinden st. losbinden
erbiten anom. durch Bitten erlangen
erbiten st. warten; *eines, eines d.* jemand, etwas erwarten
erbrinnen st. anbrennen (intrans.)
erbunnen anom. *einem eines d.* einem etwas missgönnen
erbürn sw. erheben
erdiezen st. erschallen; von lebenden Wesen: aufschreien, brüllen
erdürsten sw. verdarsten
erdwingen s. *ertwingen*
ēre st. f. oft Plur. Ansehn, Ruhm, besonders Kriegs- und Siegsruhm; Herrlichkeit; Pracht; *nāch ēren* auf ehrenvolle Weise, in Ehren

ervarn st. erforschen, *an einem* bei einem
ervellen sw. fällen, niederhauen
ervinden st. gewahren; kennen lernen, erfahren;
bi' einem durch jemand
ervollen sw. *den muot* die Lust befriedigen
erfüllen sw. Kleider: mit Pelz füttern
erfür = *horfür*
ergähen sw. ereilen
ergân anom. *ergehn*, *geschehn*; *enden*, *aus-*
schlagen
ergetzen sw. *einen eines d. (ein d.)* jemand et-
was vergessen machen, für etwas entschä-
digen
erheben anom. *aufheben*, *anfangen*; *mit erhabner*
Arbeit verziern
erhellen st. erschallen, tönen
erharen sw. hören
erholn sw. *sich* sich aufraffen, wieder erheben
erhouwen sw. st. *aufbauen*
erilenuwen sw. *erneuen*
erkennen sw. *kennen*; *erkennen*; *erkant* be-
kannt, *erprobt*; *üzerkant* = *üzerkorn*
erkiesen st. *ausersehn*, *auserwählen*, *üzerkorn*
auserlesen
erkrimmen st. *mit den Krallen* zerhacken
erkunnen sw. *erforschen*, *erfahren*
erküelen sw. *abkühlen*, *kühl* machen
erkuolen sw. *kühl* werden
erlâzen st. *einen eines d.* einem etwas *erlassen*
êrlîch ehrenvoll, *ansehnlich*, *vortrefflich*; Adv.
êrlîchen
erläuten sw. *laut* werden; *von Hunden*: zu bel-
len beginnen
erloufen st. *im Lauf* erreichen
ermanen sw. *einen eines d.* jemand an etwas
erinnern
ermordern sw. *ermorden*
ernern sw. *am Leben* erhalten
erniuwen sw. *erneuen*; *sin vart wart erniuwet*
von heizem bluote naz seine Fährte ward
frisch bedeckt, *frisch* begossen mit heissem,
naßem Blute
ernstlichen = *ernestlichen*
errechen st. *vollständig* rüchen
erreizen sw. *aufreizen*
erschellen st. *erschallen*
erschrecken st. und sw. *erschrecken* sw. *er-*
schrecken, *in Schrecken* gerathen

ersehen st. *gewahren*, *merken*
ersmielen sw. *zu lächeln* anfangen
ersprenge sw. *zum Springen* bringen, *auf-*
jagen
erst, Ordinale der Einzahl; *zem ersten* zuerst;
erste Adv. *erst*, *zuerst*
ersterben st. *sterben*
erstriten st. *durch Streit* erlangen, *bewirken*
ertoben sw. *zu rasen* beginnen, *des muotes im*
Geiste; *ertobt* rasend geworden
ertwingen, *erdwingen* st. *erzwingen*, *zwingen*
erwagen sw. *sich* hin und her *bewegen*
erwegen sw. *bewegen*, *erregen*
erwenden sw. *zum Abstehn* bringen; *eines d.*
von einer Sache abbrüngen; *ein d.* *abwenden*
erwern sw. *abwehren*
erwihen st. *ermatten*
erwinden st. *abstehn*, *umwenden*; *eines d.* *von*
einer Sache ablassen
erzeigen sw. *zeigen*, *aufweisen*
erzenie st. f. *Arzneikunst*
erziugen sw. *beweisen*, *zeigen*
erziünden sw. *entzünden*, *entflammen*
erziürnen sw. *zornig* werden
et, *ot* Adv. *nur*; *eben*, *doch*
eteslich, *etelîch* *mancher*, *irgend einer*
ettewenne Adv. *irgend ein Mal*

F. V.

vâhen anom. *falsen*, *ergreifen*, *gefangen* neh-
men; *ane v.* *anfangen*; *vâhe zuo mir* ziehe
an mich
val (-les) st. m. II. *Fall*; *der teltliche v.* *der*
Tod
vâlandinne st. f. *Teufelin*
vâlânt (-des) st. m. *Teufel*
valde st. sw. f. *Einschlagtuch*, *Tuch* zum Ein-
schlagen von Kleidern
valsch falsch, *treulos*; st. m. *Falschheit*, *Treu-*
losigkeit
vane sw. m.
vanke sw. m. *Funke*
var (-wes) *farbig*, *gefärbt*; *nâch einem d.* *von*
etwas
vâr st. f. *Nachstellung*; *einem ze vâre* *zu eines*
Verderben, *gegen jemand*
varn st. *sich fortbewegen*: *fahren*, *ziehen*, *rei-*
sen; *varende* *herumziehend*, *v.* *diet* *wan-*

dernde Sänger; *mit einem* v. mit einem umgehn, *mit einem d.* mit etwas verfahren; *släfen* v. schlafen gehn; *ich bin geværn* mir ist es ergangen
vart st. f. II Fahrt, Weg; Spur
vaste Adv. fest, dicht, nahe; stark
vedere sw. f. Feder; Plur. flaumiges Pelzwerk
vehten st. fechten, kämpfen; *ane* v. beunruhigen
veige dem Tode bestimmt, verfallen; eben getödtet; Adv. *veicliche* hinfällig
vellen sw. fällen, zu Falle bringen
volschen sw. fälschen; *gevolschet varve* Schminke
venster st. n. Fenster, Fensteröffnung
vereh st. n. innerstes Leben, Sitz des Lebens
verchbluot st. n. Lebensblut, Herzblut
verchgrimme so wüthend, daß es ans Leben geht
verchtief tief bis aufs innerste Leben
verchwunde sw. f. Todeswunde
verchwunt (-des) todwund
verdagen sw. verschweigen, *einen ein d.*; *verdaget sin eines d.* mit etwas verschwiegen sein, zurückhalten
verdenken anom. *sich* sich bedenken, vorsehn
verdienen sw. (durch Dienst) erwerben, vergelten; sich verdienen
verdiezen st. austönen, verhallen
verdrizen st. *mich verdriuget* mir wird zuviel; *eines d.* etwas fällt mir lästig
verenden sw. zu Ende bringen, vollenden
vervåhen anom. *einen* fördern, einem helfen
verge sw. m. Fährmann
vergezzen st. *eines d.* etwas vergessen
vergiseln sw. *einen* verpfänden, zum Pfande geben
verheln st. *einen ein d.* einem etwas verheimlichen
verhouwen st. in Stücke hauen; verwunden, erschlagen
verjehen st. *eines d.* etwas aussagen, bekennen; versprechen; *einem eines d.* einem etwas nachsagen, zugestehn
verirren sw. irre führen, *einen eines d.* berauben
verkæren sw. verändern, umwandeln
verkiesen st. *ein d.* aufgeben; *åf einen* einem verzeihen

Martin, Gramm. u. Gloss.

verklagen sw. *einen* zu beklagen aufhören, verschmerzen
verlåzen st. loslassen; unterlassen; lassen, verlassen
verliesen st. verlieren, verderben; nutzlos thun
verligen anom. liegend versäumen
vermelden sw. verrathen
vermezzzen st. *sich* das Maß seiner Kräfte zu hoch anschlagen, *eines d.* sich einer Sache erkühnen
vermiden st. *ein d.* unterlassen
vernemen st. erfahren, hören, *umbe einen* von einem
ferrans Zeug von Seide oder Wolle
verre fern, entfernt, weit; Adv. fern, weithin, *verre dan*; bei Comparativen: weit; Superl. *verrist* Adv. in der weitesten Ferne
verrihten sw. aus der Ordnung bringen; verstören
verrücken sw. aus der Stelle bringen, verrücken
versagen sw. abschlagen; *einem v. oder dienst* v. Dienstbereitschaft aufkündigen
verschrenken sw. mit Schranken umziehen
verschröten st. zerhauen
versehen st. *sich* vermuthen, *eines d.* auf etwas rechnen
versinnen st. *ein d.* merken, *sich* sich besinnen, entschließen: *sich eines d.* sich einer Sache bewust sein, etwas bemerken
versitzen anom. *ein d.* sitzend, wohnend versäumen
versmåhen sw. *einem* geringfügig vorkommen, gleichgiltig, zuwider sein
versniden st. durchschneiden, verwunden
versolden sw. besolden, beschenken
versoln sw. verschulden, verdienen; die Schuld abtragen, vergelten
versprechen st. verreden, abweisen
verstån anom. wahrnehmen, bemerken; *so arge* als Feindschaft auslegen; *sich v.* versteinen, sich besinnen, *eines d.* bemerken; Part. *verstån* verständig
versteih st. wegstehlen
versuochen sw. versuchen, erproben; besonders: durch Angriff und Kampf sich mit jemand messen; *ez an einem v.* sich an jemand machen

verswenden sw. verschwinden machen
verswenken sw. wegschwingen, *gäbe* freigebig
 antheilen

vertragen st. hingehn lassen, ertragen
vertuon anom. verbrauchen, weggeben

verwenen sw. *sich eines* jemand zu finden hoffen

verweisen sw. verwaisen, berauben

verwenden sw. hinwenden, hingeben

verwieren sw. einlegen

verwinden st. verschmerzen

verwizen st. zum Vorwurf machen

verzagen sw. von einer That abstehn, zurück-
 weichen

verzihen st. aufgeben

vesten (-enen) sw. befestigen, versichern, zn-
 sichern

vezzel = *schiltvezzel*

viant, vrient, vint (-des) st. m. Feind; Compar.

vinder feindseliger

videlero st. m. Fiedler, Geigenspieler

videle sw. f. Fiedel, Geige

vil Adj. nur im unflectierten n. vorhanden; mit

G. wo wir: viel adjectivisch gebrauchen:

vil der riche viele Reiche; Adv. sehr, vor

Compar. viel

vinden st. finden, antreffen, erfahren, *ein d. an*
einem an und von einem

vingerlin st. n. Fingerring

vinster st. f. Finsternis

viuwerstat st. f. II Feuerstätte

vlégen vléhen sw. demüthig und inständig bit-
 ten, flehen

vliesen = *vorliesen*

vliezen st. fliesen, schwimmen, vom Wasser
 getragen werden

vlinschorte kieselsteinhart

vliz st. m. Eifer, Sorgfalt; *zo flize* eifrig, sorg-
 fältig

flizecliche, -lich Adv. eifrig, sorgfältig

flizen st. auch *sich fl.* eifrig sein; *eines* für je-
 mand sorgen, *eines d.* etwas eifrig betreiben

vloite sw. f. Flöte; *vloitieren* sw. Flöte blasen

vluo st. f. I und II Flut, strömendes Wasser; *bi*
der fluote am Strande

vluz (-zoe) st. m. II das Fliesen, Strömen

voget, vogt, voit st. m. Vormund, Verweser,
 Schirmherr, Fürst

vol (-les) Adj. voll, vollständig; *vol, vollen* Adv.

völlig, ganz, bis zu Ende: *volspreken* aus-
 reden, *vol komen* bis hin gelangen

vole st. n. Volk; Heer, Heerschar

volgen sw. folgen, begleiten, einholen; auch
mile v.; *eines d. v.* in etwas gleichkommen;
 folgsam sein, befolgen

volle sw. m. Fülle, Vollständigkeit; *iuch en-*
dähte niht der v. an euch schien es nicht
 genug zu sein mit; *mit rollen* in Fülle,
 völlig

volleclich Adj. und Adv. völlig, *vollecliche* Adv.
 ganz, durchaus

volziehen st. *eines d.* etwas ausführen

von Praep. mit D. von, von — her, von — weg,
 von — heraus, aus, wegen

vor Adv. vorn; vorher; Praep. mit D. vor

vorhte st. f. auch Plur. Furcht, *ze einem* oder
an einen vor einem

vorhtlich furchtbar

vrägen sw. *eines* oder *eines d.* nach einem,
 einer Sache

vrevellichen Adv. kühn

vreischen st. erfahren, vernehmen

freislich schrecklich, gefährlich; Adv. *freis-*
lichen

vremde, vrönde fremd, fern, unbekannt, selten

vremden sw. meiden

vröde st. m. Frieden

vröden sw. *ez v.* Frieden schaffen; *einen v.* be-
 schützen

vrödel st. m. Liebster, Geliebter

vrösten sw. unversehrt erhalten

vröthof (-ves) st. m. Vorhof, Kirchhof

vrünt (-des) st. m. (N. und A. Plur. *vrünt*)

Freund, Verwandter, Gefolgsmann

vrüntlich freundlich; Adv. *vrüntliche* in der
 Weise eines Freundes, gütlich

vrüntschaft st. f. II Freundschaft, Verwandt-
 schaft

vrö Adj. und Adv. froh, *eines d.* über etwas

vrön dem Herren, besonders Gott gehörig,
 heilig

vröude st. f. oft Plur. Freude, Vergnügen

vröuwen, treuwen sw. erfreuen; *sich eines d.*
 sich über etwas freuen

vrouwe, vor Namen: *vrou* sw. f. Herrin; Dame,
 Frau

früege, fruo Adv. früh

vrum, im Reim auch *vrun* st. sw. m. Vortheil, Nutzen

vrümekeit st. f. Tüchtigkeit

vrumen sw. fördern, schicken, schaffen; *einem* helfen; mit prädicativem Adj. machen; *tót fr.* todtschlagen; *vallen frumen* zu Falle bringen

füegen sw. trans. verbinden, *einem ein d.* zu Theil werden lassen, bescheren; mit Inf. oder Nebensatz: bewirken; *sich f.* sich er-eignen

vüeren sw. führen, bringen, tragen

vuoge st. f. Anstand; Kunstgeschicklichkeit

fuo3 st. m. II Fußs, *einem f.* einen Fuß breit; *an den f. gán* dicht vor jemand hintreten, *für die füeze* in den Weg treten

für Praep. mit A. vor, zu, gegen, vor — hin, vorbei an; anstatt; Adv. vorwärts, hervor, voraus, vorüber

fürbaz Adv. weiterhin, fürderhin

vürbüle st. n. Brustriemen der Pferde

vürrewise Adv. vergeblich

fürgespenge st. n. Spange vor der Brust

vürhten anom. *ein d.* und *eines d.*

furt st. m. II Furt

G.

gách (-hes) und *gæhe* Adj. und Adv. eilig; *mir ist gách* ich habe Eile, bin eilig, eifrig; ad-verbialer G. *gáhes* eilig

gadem st. n. Gemach, Zimmer

gagensidele st. n. Sitz gegenüber (dem Wirthe), Ehrenplatz

gáhen sw. eilen; *eines d.* beschleunigen

gán, gén anom. gehen, kommen; mit Inf.: um zu, *an ein d.* etwas beginnen, angreifen; *abe gán eines d.* von einer Sache abstehn; *umbe gán* hergehn, sich wenden

gar (-wes) fertig, bereitet, gerüstet; Adv. ganz, vollständig, insgesamt

garzún st. m. Fußknappe, Page

gast st. m. II Fremder, besonders fremder Krieger

ge- tritt vor Verbalformen, die nicht mit Prae-positionen zusammengesetzt sind, ver-stärkend und die Handlung abschließend; verleiht daher dem futurischen Praes. die Bedeutung des Fut. exact., dem Praet. die

des Plusquamperfects: *obe dir got gefüa-get* wenn dir Gott beschert haben wird; *dó die wegemüeden ruowe genámen* sich Ruhe bereitet hatten; sehr häufig vor Inf. die von den Praeteritopraesentien abhän-gen: *kunde gevolgen*

gebare, gebarde st. f. Gebührde, Betragen, Haltung

gebären sw. sich benehmen

gebénde st. n. Bande; Kopfputz der Frauen

gebieten st. befehlen; antreiben; anbieten; *swa3, swie ir gebietet was*, wie es euch beliebt; *got sol gebieten* möge fügen; *aller mîner éren der got an mir gebót* die Gott mir verlieh

gebreste sw. m. Mangel

gebresten st. gebrechen, mangeln; *mir gebrist eines d.* oder *an einem d.*

gedanc st. m. das Denken

gedigene st. n. Schar der *degene*, Ritterfolge

gedinge sw. m. st. n. Hoffnung; Vorsatz

gedranc (-ges) st. m. Gedränge

geváhen st. intr.: eine Richtung nehmen, *nách dem künne* nicht aus der Art schlagen

gevar (-wes) gefärbt, farbig; *licht g.* hellfarbig

gewelle st. n. abschüssige oder durch umge-stürzte Bäume, herabgerollte Felsen un-wegsame Gegend

gererte st. n. Artzuvarn, Ausrüstung, Aussehn

gefügele st. n. Gefügel, Vögelvolk

gegen, gein, gén Praep. mit D. gegen, gegen-über; Adv. entgegen

gehaben sw. halten, *vor g.* vorenthalten; *sich g.* sich befinden

geha3 (-3es) feindlich, feindselig

geheiz st. n. Versprechen

gehilze st. n. Schwertgriff

gehünde st. n. Hundeschar

gejeide st. n. Jagd; Jagdbeute

gelangen sw. verlangen, *sich eines d. gel. lázen* sich nach einer Sache gelüsten lassen

geleben sw. leben, *ein d.* erleben

geleite st. n. Geleit, Schutz, Begleitung

gelf, gelph übermüthig, frech; st. m. Ueber-muth

gelích gleich, *eines g.* einesgleichen; Adv. *ge-líche* gleichmäfsig; *g. ligen* aufdem gleichen Spiele stehn

- gelichen* sw. *sich* gleichkommen
gelouben sw. glauben; *sich eines d.* etwas aufgeben, von einer Sache abstehea
gelt st. m. und n. Zahlung, Ersatz; Pfand
gelten st. zurückgeben, bezahlen
gemach st. m. Ruhe, Bequemlichkeit
gemahle st. f. Verlobte, Gemahlin
gemeine gemeinsam, allgemein; Adv. *insgemein*
gemeitfro, freudig; ansehnlich, stattlich; auch *wol g.*
gemelich lustig, scherzhaft
gemuot gesinnt, gestimmt; *höchg.* frohsinnig, freudig
gên s. *gegen*; s. *gân*
genâde st. sw. f. Herablassung, Huld, Güte; in der Anrede elliptisch: *ihr seid gütig, ich danke*, oder: *seid gnädig, ich bitte*; daher
genâde sagen Dank sagen
genâdeclîchen Adv. huldvoll
genesen st. mit dem Leben davon kommen, am Leben bleiben
genieten sw. *sich g. eines d.* sich an einer Sache sättigen, erfreuen
geniezen st. *eines d.* von einer Sache Nutzen oder Genuß haben; auch ironisch: für etwas büßen; *genozzen hân* von Hunden, die ein Stück Wildbret bekommen, um die Fährte desto eifriger zu verfolgen
genôte eifrig, *eines d.* begierig nach; Adv. *genôte* eifrig, fleißig, heftig
genôz st. m. Standesgenosse, *eines g.* einem an Würde gleich
genuoc (-ges) genug, Plur. hinreichend viele
gepiuze st. n. Stofs, Schlag
ger gir st. f. Begierde, Verlangen, *mir ist g.* ich strebe
gër gëre st. und sw. m. Spiels zu Wurf und Stofs
gëre sw. m. Schofs, Saum des Kleides
gerht geschickt, bereit
gereite st. n. Reitzzeug
gern sw. *eines d.* begehren, *an einen* und *ze einem* von einem
gerne Adv. mit Vergnügen, gern, leicht; Compar. *gerner* lieber, mit mehr Lust
gerwen sw. rüsten
gesæge, st. n. Sitz
geschehen st. *einem geschieht* wird zu Theil; auch: jemand that
geselle sw. m. Gefährte, Freund
gesellen sw. *sich* sich mit einem Gefährten verbinden
gesellicke Adv. zu, in Gesellschaft
gesidele st. n. Einrichtung zum Sitzen
gesinde st. n. Dienerschaft; Kriegsgefolge; sw. m. Gefolgsmann
gestune st. n. Gesicht
gesmide st. n. Geschmeide, Reitzzeug
gespan, *gespenge* st. n. Spangen an der Rüstung
gestân, *gestên* anom. stehn bleiben, bleiben, unterbleiben; *eines d.* gegen etwas Stand halten; *einem g.* zur Seite treten, beistehn; *einem eines d.* einem bei einer Sache helfen, etwas erlauben
gesteinet mit Edelsteinen besetzt
gestrôut hin und wieder aufgesetzte Stücke Pelzwerk
getürstic (-ges) kühn
getwerc (-ges) st. n. Zwerg
gewafen st. n. Rüstung, Waffen
gewate st. n. Kleidung
gewahs scharf
gewalt st. m. Gewalt, Herrschaft, Befehl; Gewaltthätigkeit
gewaltic (-ges) mächtig, *eines d. g. sin* über etwas gebieten
gewerbt st. m. Geschäft, Werbung
gewerlicchen Adv. wehrhaft; = *gewarlicchen* behutsam
gewinnen st. *ein d.* erwerben, erlangen; *holen*; *an einem* einem abnehmen, abgewinnen; *einen von einem d.* abbringen
gewonheit st. f. II Gewohnheit, Sitte
gewonlich der Sitte gemäß
gewürkte st. f. gewürkte Arbeit
gezierde st. f. Schmuck
gezimber st. n. Gebäude
geziuge sw. m. Zeuge
gezogenlich wohlgezogen, anstandsvoll; Adv. *gezogenlicke*
gîge sw. f. Geige
gîsel st. m. Kriegsgefangener, Geisel
glanz glänzend; st. m. Glanz
goltrar (-wes) goldfarbig
goltraz (-zes) st. n. goldenes Gefäß

gotes arm ganz arm
gouch st. m. Kuckuk; Bastard
goume st. f. prüfende Aufmerksamkeit; *g. nemen eines* auf jemand Acht geben
grá (-wes) grau; Subst. Grauwerk, Art Pelzwerk
gram feindlich
gremelich grimmig, schrecklich; Adv. *gremeliche, grimeliche*
grimme Adj. und Adv. grimmig, zornig; st. f. Grimm, Zorn
grise grau, greis, alt
grulich grausig, grauenerregend
gróz dick, stark; Adv. *gróze* sehr
grözlich groß, Adv. *grözlichen* sehr, gewaltig
grüezen sw. ansprechen, begrüßen
gunnen anom. gerne sehen; *einem eines d.* einem etwas gönnen, wünschen; *einem ein d. ze tuonne* gestatten, erlauben
guot gut, tüchtig, förderlich; freundlich; aus gutem Geschlecht; *guote liute* Kranke und Arme; Adv. *güetlichen* freundlich; *guot* st. n. Habe, Gut; gute Absicht

H.

habe st. f. Habe; Hafem
haben sw. halten; *úf haben eines d.* inne halten mit; anom. haben; *h. für* für — halten; *den tót an der hant h.* sicher haben, sterben müssen
hele st. f. Hehl; *h. hán eines d.* etwas verheimlichen
haven st. m. Topf
halpsvuol st. n. unbekanntes Thier
halsperc (-ges) st. m. Panzerhemd mit Kappe
halt Adv. und Conj. vielmehr; in Concessivsätzen: auch immer
handeln sw. verfahren, einen behandeln
hant st. f. II Hand; als Umschreibung: *Sífrides h. = Sífrit*; *ein h. zer hant, zen handen, ze sinen handen* ein Held durch seiner Hände Kraft; *zuo eines handen stán* einem unterthänig sein; *einen under die hende nemen* vornehmen um zu überreden; *aller hande* aller Art
harm st. m. Hermelintier
harnas (harnasch) st. n. Harnisch

harnaschvar (-wes) vom Harnisch gefärbt, schmutzig
harte Adv. stark, sehr
haz (-zes) st. m. Haß, Feindseligkeit
heben anom. heben, erheben, anfangen; *sich h., sich an heben* anfangen, *sich úz, dan heben* wegziehen, *sich an ein d. heben* zu einer Sache aufbrechen
hei, hey Interj. vor Ausrufen
heiden st. m. Heide
heil st. n. Glück
heim adverbialer A. nach Hause; *heimo* D. zu Hause
heimgesinde st. n. Hausdienerschaft, eigenes Gefolge
heimliche st. f. Heimlichkeit, Vertraulichkeit; *in h.* unter Vertrauten
heimliche Adv. heimlich, vertraulich
heimuot st. n. Heimat
heizen st. nennen; genannt sein; mit Inf. oder A. und Inf. befehlen; *einen liegen h.* sagen, daß jemand lügt
helde, der = hel[n]de Part. Praes. der (sich) verbergende, verborgne
helfe st. f. Hilfe; Gefolge, Heer in eines Dienst
helfen st. *einen und einem; einem eines d.* verhehlen zu, helfen bei
helflich hilfreich
hellen st. hallen, tönen
helm st. und sw. m.
helmevaz (-zes) st. n. Helm
helmgesper st. n. Helmgespänge, Helmbänder
helmhuot st. m. Helm
helmschín st. m. Helmglanz
heln st. verhehlen, verbergen, *einen ein d.* verheimlichen
helt (-des) st. m. (Schützer) Held, tapferer Krieger
hendebloz bloß wie eine Hand
her Adv. hierher; bisher, bis jetzt
her = er Pron. 3. Pers. Sg. m.
hér, hère hoch, vornehm; froh, *eines d.* über etwas
herberge st. sw. f. auch Plur. Wohnung, besonders für Fremde; Lagerplatz bei der Jagd
herbergen sw. Herberge machen, sich niederlassen; *einen beherbergen*; in Quartier legen

hervart st. f. II Kriegszug
herverten sw. eine Heerfahrt machen, mit einem Heere ziehn
hergeselle sw. m. Kriegsgefährte
hêrgesidele st. n. Hochsitz, Sitz für Vornehme
hergesinde sw. m. Gefolgsmann
hêrlîch vornehm, ausgezeichnet; Adv. *hêrlîchen* herrlich
hermîn von Hermelin
hermûede kriegsmüde
hêrre, *herre*, vor Namen und Titeln auch *hêr*, *her*, *er* sw. m. Herr, vornehmer Mann
herte st. f. Schulterblatt
herte, *hart* hart, schwierig, gefährlich; *h. schar* dichte Schar; Adv. in *herte gemuot* fest-gesinnt; st. f. schwerer Kampf
herze sw. n. (*herze* auch st. D.); *ze h. kumen* herzlich lieb werden
herzeleit (-des) herzbetrübend; st. n. und *herzeleide* st. f. herzergreifendes Leid
herzeliebe st. f. Herzensfreude
herzentrât st. n. Herzliebchen
hie Adv. hier; vor Adv. und Praep. *hier*: *h. inne*, *h. umbe*
hinde st. f. Hindin, Hirschkuh
hinder Adv. hinten; Praep. mit D. und A. hinter; *h. sich* zurück
hine Adv. hinweg, hin; elliptisch: *fabre hin!*
hinwidere zurück
hinne = *hie inne*
hinnen, *hinne* Adv. von hier, von hinnen, fort
hînte = *hînahte* Adv. in dieser Nacht
hîrât st. m. Heirath
hîrz st. m. Hirsch
hîwen, *hîen* sw. heirathen
hîch (-hes) hoch, vornehm; *hîher wînt* lauter Wind; *h. muot* gehobner, freudiger Sinn; *h. strît* starker Streit; *hîhez spil* Spiel um einen hohen Preis; Adv. *hîch*, *hîhe* hoch, gewaltig, sehr; *hîch tragende herzen* von Freude gehobne; *h. stân* auf dem Gipfel stehn, *einen* theuer zu stehn kommen; Compar. *hîher* bei Verbis der Bewegung: zurück, weg
hîchvart st. f. II hohe Art zu *varn*, edles, stolzes Benehmen
hîchverte, *hîchvertic* (-ges) stolz
hîchverten sw. stolz handeln

hîchgemuete st. n. Hochsinn, Freudigkeit
hîchzît, *hîchgezît* st. f. II Fest, bildlich für Kampf
hâhen sw. erhöhen, *den muot* den Sinn erfreuen
hânen sw. schmähen, der Ehre berauben
hof (-ves) st. m. eingeschlossener Platz; Aufenthalt, Umgebung des Königs; *ze hove* zum, beim Könige oder zu, bei einer fürstlichen Person
hovemære st. n. Nachricht an den Hof
hovereise st. f. Fahrt zum Könige
hîvesch, *hîbesch* dem Hofe angemessen, fein
hîvescheit, *hîfscheit* st. f. feine Sitte, Artigkeit
holde sw. m. Lehnsmann
holt (-des) geneigt, lieb, treu; besonders vom Herrn gegen den Diener und vom Diener gegen den Herrn; *holden hân* lieb haben, sich geneigt machen
hort (-des) st. m. Schatz
hîbeschen sw. auf höfische Weise sich unterhalten
hîeten sw. eines Acht haben auf; *eines d.* behüten
hulde st. f. Huld; Erlaubnis
hulft st. f. II Futteral, Ueberzug
huote st. f. Aufsicht, Wache, *eines* gegen jemand; *schône h.* anständiger Gewahrsam
hurnîn hören, von Horn
hurte st. f. losrennendes Stoßen
hurtlîchen, *hurticlîchen* mit Stöße losrennend
hûs st. n.; *ze hûse komen* nach Hause, in ein Haus gelangen
hütte sw. f. Hütte, Gezelt

I.

ie Adv. (von der Vergangenheit) immer; jemals; in Nebensätzen: nie
iedoch, *idoch* Conj. dennoch
iemân (-nes), *iemên* jemand; in Nebensätzen: niemand
iemer, *immer*, *imer* Adv. (von der Zukunft) immer; jemals; *immer mære* immerkünftig; in abhängigen Sätzen: nie wieder
ieslîch, *islîch* jeder
ielweder jeder von beiden
iht irgend etwas; mit G.; Adv. irgend, etwa; in abhängigen Sätzen = *nîht*
in Praep. mit D. und A. in; Adv. hinein
în Adv. hinein, herein; Praep. = *in*

inder Adv. irgendwo, irgend
ingesinde st. n. Hansgenossenschaft; Gefolge
inne, innen Adv. inne, inwendig; *eines d. i.*
werden gewahren, merken; *i. bringen* mer-
 ken, einsehen lassen
innerlichen Adv. im Herzen, innig
innerthalben Adv. auf der innern Seite
inre Praep. mit D. innerhalb, binnen
irren sw. *eines d.* abbringen, abhalten von
iteniunce ganz neu
itewiže st. f. Vorwurf
itewižen sw. vorwerfen, vorhalten

J.

jā Interj. ja, fürwahr (im Anfang des inver-
 tierten Satzes); verdoppelt *jarīd*
jāmer st. m. Seelenschmerz, Trauer, Leid
jāmerhaft, jāmerlich schmerz-, leidvoll, kläg-
 lich; Adv. *jāmerliche, jāmerliche*
jegere st. m. Jäger
jehen st. sagen, *eines d.* etwas aussagen; *einem*
eines d. j. einem etwas nachsagen, zuspre-
 chen; versprechen; *einem j.* (ergänze: *des*
siges); *eines* oder *eines d. jehen* *se* oder
für jemand, etwas bezeichnen als, erklä-
 ren für
jeit (-des) st. n. Jagd
jeitgeselle sw. m. Jagdgefährte, Jäger
junc (-ges); Superlativ *jungist* letzst; Adv.
jungiste und *se jungist* zuletzt
juncfrouwe sw. f. Mädchen, Jungfrau aus
 edlem Stande

K. C. Q.

kamer sw. st. f. Schatz-, Schlafkammer
kanzwagen st. m. Wagen, dessen Räder mit
 eisernen Reifen beschlagen sind
kapelsoum st. m. Reisegeräth zum Gottesdienst
kaphen sw. *an k.* bewundernd anschauen, an-
 staunen
kappe sw. f. Mantel mit Kappe, Kapuze
kein = *dehein* irgend ein; kein
kemenāte sw. f. heizbares Zimmer, Frauen-
 gemach
kere st. f. Gang hin und zurück
keren sw. wenden; sich wenden
kiesen st. schauen, wahrnehmen; prüfen, wäh-
 len; *den tūt k.* sterben

kinne st. n. Kinn
kint (-des) st. n. Kind, auch Jüngling (junger
 Ritter) oder Mädchen; Deminutiv *kindelīn*,
kindel
kintliche Adv. mit kindlicher Einfalt, Thorheit
klaffen sw. schallend aufschlagen
klāfter st. f. Mafs der ausgebreiteten Arme
klage st. f. Klage, Gegenstand der Klage
klagen sw. *einen* beklagen
clār hell, glänzend, schön
kleine fein, klein, gering, unbedeutend; Adv.
wenig, ironisch = *niht*
klenken sw. klingen machen, tönen lassen
kneht st. m. Knabe; Knappe, Krieger, der zu
 Pferde dient
kochere, kocher st. m. Köcher
kovertiure st. f. Decke; Pferdedecke
kolter st. m. Polster, Bettdecke
komen, kumen st.; *einem* zu einem; *se rossen k.*
 das Pferd besteigen, *se swerten k.* die Schwer-
 ter ergreifen; *in kleider k.* sich anziehen
kone sw. f. Ehefrau; *konen māc* oder
konemāc st. m. Verwandter durch die Frau
koste st. f. Preis; Aufwand; Zehrung
koufen sw. kanfen; erwerben
kradem st. m. Lärm
kraft st. f. II Kraft; Menge
kranc schwach
kräftic (-ges) stark, gewaltig; reichlich; Adv.
kräfticliche
kristen st. m. f. Cbrist; *kristenlich* christlich
criuze st. n. Kreuz
quāle st. f. Qual, Marter
kuche sw. f. Küche
kuchenkneht st. m. Koch
queln st. qualvoll leiden
queln sw. quälen, martern
küelen sw. abkühlen, *den muot* die Lust be-
 friedigen
kumber st. m. drückendes Leid, davon Adv.
kummerlichen kummervoll
kūme Adv. mit Mühe, mit Schmerzen
kūnde bekannt; st. f. Bekanntschaft
künden sw. verkündigen, bekannt machen
künne st. n. Geschlecht
kunnen anom. wissen, verstehn, können
kunt (-des), *kündic* (-ges) bekannt
küntlich Adv. deutlich

kuulen sw. kühl werden, sein
kurzewile st. f. Kurzweil, Spiel, Vergnügen
kurzewilen sw. kurzweilen, spielen, sich vergnügen

L.

laden sw. (und st.) einladen
laden st. (und sw.) aufladen, beladen
lancreche rachsüchtig
lange Adv. lange, seit lange; ironisch = stets;
 Compar. *langer* und *lenger*
lant (-*dos*) st. n. Land, *ze lande* heimwärts, *her ze l.* hierher
lantliute st. m. Plur. Landbewohner
laster st. n. Schande
lasterlichen, lesterlichen Adv. schimpflich
lāzen anom. lassen, zulassen; zurücklassen; *l.* und *abel* l. los lassen, unterlassen; *stēn, sīn, beliben* l. unterlassen, auf sich beruhen lassen; *sich eines d. an einen l.* sich in etwas verlassen auf; *sīniu d. āf ēre* seine Sache auf Ehre stellen
leben sw. leben, sich benehmen; st. n. Leben, Benehmen
ledic (-*ges*) frei, ledig, los; Adv. *ledicliche*
legen sw. legen; in Quartier legen; ablegen, *ein strāfen seiner suone* aufhören zu schelten, um sich zu versöhnen; *sich an legen* sich ankleiden
leger st. n. Lager
leich st. m. Lied von ungleichartigen Strophen, gesungen oder gespielt
leide Adv. leid-, schmerzvoll; st. f. Betrübniß
leiden sw. leid machen, verleiden; leid sein
leie st. f. *maneger l.* mancher Art; als Subst. mit G. *der (steine) lāhte m. l.* mancherlei Steine leuchteten
leinen sw. lehnen
leit (-*dos*), *leitlich* schmerzvoll, leid; *leit* st. n. Leid; *l. hān nāch einem* nach einem ver-langen, sich sehnen
leiten sw. führen, geleiten
leitschrīn st. m. Reisekasten
leschen sw. auslöschen (trans.)
lest letzt
lewe sw. m. Löwe
liebe Adv. zu *liep*; st. f. Lust, herzliches Wohlgefallen, Liebe; *durch eines l.* einem zu Liebe, um eines willen

lieben sw. lieb, angenehm sein
liegen st. lügen
lieht glänzend, licht; Adv. *liehta*
liep (-*bes*) lieb, angenehm, freundlich; st. n. der, die Liebste
liet (-*des*) st. n. Lied, eigentlich Strophe, daher gern Plur.
ligen anom. liegen; sich legen, fallen, aufhören; *ringe gelegen sīn* schwach darniederliegen, dahin sein; *tōt l.* todt sein, sterben, *vor einem* durch jemand; *an einem liget* jemand besitzt; doch *an Ruedegēre līt unser frōuden val* mit R. sank unsere Freude dahin
lihen st. verleihen, zu Lehen geben
lihte Adv. leicht, vielleicht; *des ist harte lihte* es geschieht, findet sich leicht
lintrache = *lindr.* sw. m. Lindwurm
linde sw. f.
lip (-*bes*) st. m. Leben, Leib; als Umschreibung: *Sīfrides l.* = *Sīfrit*
list st. m. Kunst, *arger l.* schlimmer, böser Streich
liste sw. f. Leiste, Borte
lit (-*des*) st. n. Glied
liuhten sw. leuchten
liut st. n. Volk; Plur. m. *liute* Leute
lobbare, lobelich, lobesam lobenswerth, herrlich; Adv. *lobeliche*
loben sw. loben, preisen; geloben, versprechen, *an eines hant* mit Handschlag; *l. (ze manne, ze wībe)* sich verloben mit
lohen sw. flammen, brennen
lop (-*bes*) st. m. und n. Lob, Preis
losen sw. lauschen, horchen
louc (-*ges*) st. m. Flamme
lougen sw. flammen
lougen (-*enen*) sw. leugnen; *āne l.* ungeleugnet, fürwahr
lougenliche Adv. trügerisch, lügnerisch
ludem st. m. Lärm; ein unbekanntes Thier
luft st. m. II
lūter klar, hell; Adv. *lūterliche*
lūtertranc st. m. Claret (über Gewürzen abgeklärter Rothwein)
lūtzēl, lūzel klein; mit G. wenig; Adv. wenig, ironisch = *nīht*

M.

mác (-ges) st. m. Plur. auch sw. Seitenverwandter

mære st. n. Kunde, Nachricht, Geschichte, Sache; *niuwiu* m. unerhörte Dinge, *fromdiu* m. unerwartete Neuigkeit; *starkiu* m. schlimme Botschaft; *m. sagen* berichten, Auskunftgeben; *m., der m. vrågen* Auskunft, Nachricht verlangen

mære bekannt, berühmt, herrlich

mæzlichen Adv. mäfsig; ironisch = *nicht*

magedin, meidin st. n. Deminutiv von

maget, meit st. f. II Jungfrau, Mädchen

magetlich, meitlich jungfräulich

mål st. n. Zeichen; Zierrath

målen sw. buntverzieren

man st. m. anom. Mann; Gatte; Lehnsmann

måne sw. m. Mond

manen sw. erinnern, *eines d. an etwas; eines d. oder mit Inf. auffordern zu*

marc st. f. halbes Pfund Gold oder Silber

marc st. n. Pferd, Streitross

marc, marke st. f. Gränze; Gränzland

marcgråve sw. m. königlicher Richter eines Gränzlandes

mårcgråvinne st. f. Frau eines marcgråven

marmelstein st. m. Marmor

marschalç st. m. Stallmeister (Hofamt), Aufseher des Gesindes

matraz st. f. Polsterbett

maç (-zes) st. n. Speise

måçe st. f. Maß; sw. in *åne måzen*; D. Plur.

måzen adverbial: mäfsig; ironisch = *nicht*

mehelen sw. vermählen, verloben

mein st. m. Falschheit, Verrath

meineelichen Adv. verrätherisch

meineide meineidig, eidbrüchig

meinråt st. m. II Plur. Verrath

meinræte verrätherisch

meinen sw. *ein d. im Sinne haben*, bezwecken, verursachen; *einen* es auf jemand abgesehen haben

meist Superlativ zu *mær* gröfst; Adv. meistens, am meisten

meister st. m. Meister, Herr; = *schifmeister*

meisterschaft st. f. II Meisterschaft, Herrschaft, Ueberlegenheit

meistic Adv. meistens

meituom st. m. Jungfrauschaft

meizoge sw. m. Knabenerzieher

melden sw. angeben, verrathen

menge st. f. Menge

mære, mær, më defectiver Compar. mehr; substantivisch mit G.; Adv. weiter, künftig; bei Negationen: weiter, länger, *nie mære* nie zuvor

merwip (-bes) st. n. Wasserfrau

messe st. f. Metallklumpen; ein bestimmtes Gewicht

mete st. m. Meth

mettine st. f. Mette, Frühmesse

michel groß; Adv. sehr

miden st. unterlassen, entbehren, vermeiden; *sich eines d. unterlassen*; entsagen

miete st. f. Lohn

mitt (-des), *mitte* freigebig; Adv. *mittliche*

mitte st. f. Freigebigkeit

minne st. f. Erinnerung; Liebe; *ze minnen* zum Andenken, als Geschenk; *die m. trincken* den Abschiedstrunk trinken

minneelich lieblich, liebreizend; Adv. *minneeliche* lieblich, freundlich

minnen sw. lieben

minner adverbialer Compar. weniger, minder

missebioten st. *einem* und *ez einem* unglimpflich behandeln

missedieneu sw. *einem* beleidigen

missevar (-wes) befleckt; entfärbt

missegån anom. übelergahn

missehagen sw. missfallen

missetuon anom. anders als recht handeln

missevende st. f. Schandthat

mit Praep. mit D. mit, nebst, sammt; Adv. mit

mitte mittel; *mitter tac* Mittag

mære st. m. Last-, Reise-, Damenpferd

molte st. sw. f. Staub, Erde

móraz st. m. und n. Maulbeerwein

morgenrót st. m.

mort (-des) st. m. Mord; Gemetzel

mortlich mörderisch; Adv. *mortliche*

mortmeile mordbefleckt

mortreche mordgierig

mortræze mordscharf, mörderisch

müede st. f. Müdigkeit

müeden sw. müde werden

müelen sw. bekümmern, kränken, verdrießen
müelich Adj. und Adv. mühevoll, schwer
müezen anom. müßen, sollen; *daß si dað*
muoste sehen vor ihren Augen; *die wille*
ich leben muoz so lange mir zu leben he-
 stimmt ist; in Wünschen: *got müeze möge*
müezie (-ges) unthätig, müßig
mugen anom. können, mögen, dürfen; *mir mac*
wol wesen leit ich bin mit Recht, natürlich
 betrübt, traurig
múl st. m. II Maulthier
muome sw. f. Mutterschwester
muot st. m. Sinn, Sinnesart; Stimmung, Nei-
 gung; Meinung; *einen muot haben* ein-
 müthig sein; *einem ze muote sîn* nach eines
 Sinn sein; *muot haben eines d. Lust* haben
 zu, wünschen, hoffen; *valscher m. Falsch-*
heit; zornes m. Zorn; mit lachendem muote
 in fröhlicher Stimmung
muoten sw. *eines d. verlangen* nach
müre st. f. Mauer

N.

nách Praep. mit D. nach, hinter; wegen, um,
 zu, gemäß; *nách stichen* nachdem die
 Speere verstoßen waren; *ez nách der*
suone reden für die Versöhnung sprechen;
 Adv. nahe, beinahe
náchlichen Adv. nahe, beinahe
najen sw. nähen, schnüren; *einen in fürge-*
spenge einem das Kleid mit Spangen zu-
 schnüren
náhen Adv. nahe
náhen (enen) sw. nahe sein, kommen
nahtes, des anomaler G. von *naht*: in der Nacht
nahtselde st. f. Nachtlager
ne Negationspartikel (inclinirt oder vornan-
 gelehnt als *en: enkunde*) meist mit anderen
 Negationen *niht, nimmer* usw. verbunden;
 alleinstehend nur in kurzen Sätzen mit ab-
 hängigem Nebensatze: *ich enruoche waz,*
ich enweiz ob; und in Nebensätzen, theils
 einschränkend und bedingend: *mirnzerinne*
frunde wenn meine Freunde nicht aus-
 bleiben, wobei *ne* auch fehlen kann: *in*
welle got behüeten wenn Gott ihn nicht be-
 hüten will; theils bei negativem Hauptsatze
 ergänzend: *die dogene wolden des niht lán*

sin drungen die Helden unterliefen natür-
 lich nicht zu dringen
neben Adv. zur Seite; *bí n. einem* neben einem
neve sw. m. Schwestersohn; Mutterbruder
nehein, noch ein kein
nehten eigentlich D. Plur. in der Nacht, Nachts
nern sw. am Leben erhalten, retten
niden Adv. unten
niden sw. halsen
nidere, nider Adv. nieder, herab
nie Adv. niemals, nie (in der Vergangenheit);
nie mēre noch nie
nieman (-nes), niemen niemand; mit G. *ander*
n. keiner der andern
niemer, nimmer, nimer niemals, nicht mehr (in
 der Zukunft); *nimmer mēre* niemals wieder
niene, nine Adv. durchaus nicht
niezen = geniezen
nistel sw. st. f. Nichte
nigen st. sich verbeugen, *einem* sich gegen je-
 mand dankend verbeugen, *einem* danken
niht nichts; besonders mit G. *niht schüldes*
 keinen Schild *hán*; Adv. nicht
ninder, nindert Adv. nirgends; nicht
nít (-des) Hals, Zorn, Feindseligkeit
niu (-wes), niurwe neu; Adv. *niuliche* kürzlich
niwan (niht wan) Conj. nur, wenn nicht; nach
 Negationen: aufser, als
noch ein s. nehein
nót st. f. II Drangsal, Gefahr, Kummer; *ane n.*
 ohne Grund, nicht nothwendig; *n. ist eines*
d. etwas ist nöthig; *mir ist nót ze einem*
d. verlange nach; *nót gét einem eines d.*
etwas ist einem nöthig, er hat Ursache dazu
nóthaft bedrängt
nú, nu Adv. nun, jetzt; da (relat.)

O.

ob Praep. mit D. über
ob, obe Conj. ob, wenn; wenn auch; *waz ob*
 wie wenn!
och s. *ouch*
oder ode od Conj.
oheim st. m. Mutterbruder
offenlichen Adv. offen
orden st. m. Stand; *kristenlicher* o. die Christen
ors = ros (-ses) st. n.
ort st. n. Spitze

ot s. et
ouch Conj. auch; *und o. und*
ouwen sw. stromabwärts treiben
ówé Interj. o weh! *ówé eines d. wegen, über*
etwas

P.

palas st. n. Gebäude, das eine Halle, einen
 Sal enthüllt
pantel st. n. Panther
pevilde = *bevilde* st. f. Begräbnis
peke = *becke* st. n. Becken
permint st. n. Pergament
pfaffe sw. m. Geistlicher
phant (-des) st. n. Pfand (alles, was zur
 Sicherung der Rechtsansprüche gegen einen
 andern dient); *ph. erlösen* versetzte Pfän-
 der einlösen; sprichwörtlich: aus Verlegen-
 heiten befreien
phel, phelle, phell st. m. Seidenzeug
phellin von *phel*
pherit, phert (-des) st. n. Reitpferd
phertgerete st. n. Reitzug
phi Interj. pfui
phinxlac = *phingestlac*
phlege st. f. Plur. Aufsicht, Hut
phlegen st. handeln, verfahren; *eines phl. um-*
gehn mit, beaufsichtigen, sorgen für; eines
d. betreiben, üben; verwalten, besitzen;
mit Inf. treiben, pflegen
pirsen sw. jagen
pirsgewant st. n. *pirsgewant* (-des) st. n. Jagd-
 kleid
porte sw. st. f. Pforte; sw. f. Hafen; s. auch
borte
portenare st. m. Pförtner
pouc s. bouc.
prehen = *brehen* leuchten
pris st. m. Lob, Ruhm, Preis; *ze prise* lobens-
 werth
prüeven s. brüeven
punaiz st. m. Anrennen zu Pferde mit den
 Speeren
pusüne sw. f. Posaune

Qu. s. Ku.

R.

räche st. f. Strafe, Rache

rant (-des) st. m. auch *schildes r.* Schild
raste st. f. Meile
rät st. m. Rath, Beschluss; Verrath, Anschlag;
 Vorrath; *ane friunde r.* ohne die Freunde
 zu befragen; *eines d. ze räte werden zu*
 berathschlagen beginnen über; *eines, eines*
d. ist rät für, gegen jemand, etwas ist
Rath, Abhilfe; etwas kann unterbleiben; r.
haben eines d. etwas nicht nöthig haben,
unterlassen; guoten r. haben gern ent-
 behren, unterlassen; *einem eines d. ze räte*
tuon jemand befreien von; *eines ze räte*
tuon aus dem Wege schaffen
räten st. rathen, berathschlagen; *einem r. zu-*
reden, befehlen; ein d. beschließen; einem
ein d. auch: gegen jemand auf etwas sin-
nen; an einen r. einem nachstellen
räwen = *ruowen* sw. ruhen
ré (-wes) st. m. Todtenbahre
rechen st. rächen, strafen
recke sw. m. (verbannter, fremder Krieger)
 Held
rede st. f. Rede; Unterredung; Gegenstand
 einer Rede, *der r. enist só niht* damit steht
 es nicht so
reht st. n. Recht, Gebühr; richtige Handlungs-
 weise; *durch r. des Rechtes wegen; von*
rehte mit Recht, von Rechtswegen; ze rehte
mit Recht; vor Gericht; r. hân Recht thun
reht recht, richtig; Adv. *rehte* recht; sehr
reichen sw. den Arm ausstrecken
reise st. f. Zug, Heerfahrt
reisliche Adv. zum Zuge gerüstet
reizen sw. reizen
rennen sw. laufen lassen (das Pferd); schnell
 reiten
rêwunt (-des) todwund
riche, rich mächtig, gewaltig; vornehm;
 prächig
riche st. n. Reich
richen sw. *riche* machen, schmücken
riecken st. rauchen, dampfen
rigelstein st. m. Maueröffnung zum Abflus
 vom Fußboden
rihten sw. zurechtbringen; wahrmachen, be-
 stätigen; *sich r. sich rüsten; sich aufrichten*
rinc (-ges) st. m. Ring, Kreis; Plur. Panzer-
 ringe, Panzer

ringe Adv. leicht, gering, billich
ringen sw. *ringe*, leicht machen, besänftigen
ringen st. kämpfen
rîsen st. fallen
rîter, *rîtter* st. m. Ritter
ritterlich für Ritter geziemend; Adv. *ritterliche*
ritterschaft st. f. II ritterliche Sitte, Uebung
riterspise st. f. Herrenspise
riuhe st. f. Rauchwerk
riuwe st. sw. f. auch Plur. Betrübniß
riuwen st. *einen* betrüben, einem Leid thun
rôsevar (-wes) rosenfarbig
rouben sw. *einen* berauben
rücke st. m. Rücken; *ze rucke* zurück
rücken sw. bewegen, rücken; *dan* wegnehmen,
 entfernen
rûeren sw. in Bewegung setzen; berühren
rûmen sw. räumen, verlassen; *ez r.* weggehn
rûnen sw. raunen, geheim und leise reden
ruochen sw. sich kümmern; *eines* um jemand;
eines d. an etwas Rücksicht nehmen, etwas
 verlangen, wollen; mit Inf. thun wollen
ruofen st. *rûefen* sw. rufen
ruore st. f. Hetze, Meute
ruowe st. f. Ruhe

S.

sâ Adv. sogleich, alsbald
sabenwîze weißs wie *saben*, feine Leinwand
sâlde st. f. auch Plur. Glückseligkeit, Heil
sælie (-ges) beglückt, gesegnet
sagen sw.; *ein d.* über etwas Auskunft geben;
 vorhersagen: *ir vil langez scheiden sagte*
in wol der muot âf grôzen schaden ze
komene ihr Gemüth weissagte ihnen ihre
 lange Trennung (zum kommen in großen
 Schaden:) durch die sie in großen Schaden
 kommen sollten
sahs st. n. Pfeilspitze
sal st. m. Langhaus mit Halle
sal (-wes) schmutzig, trübe
sakwen sw. schmutzig, trübe werden
sam = *sô* Adv. so; wie; gleichwie; Conj. mit
 Conjunctiv als ob, als wenn
samenen sw. versammeln
sampfte, *samfte*, *samfte* Adv. sacht, leicht,
 langsam; angenehm, gern; Compar. *samfter*
 und *senfter*

samt Adv. zusammen; Praep. mit D., auch *mit*
s. mit
sân Adv. = *sâ*
sant (-des) st. m. sandiges Ufer, Strand
schâchere st. m. Schächer, Räuber
schâchen sw. rauben
schaffen st. und sw. bewirken, verschaffen, be-
 reiten, anordnen; *gemach s.* Ruhe bereiten,
 es bequem machen
schafft st. m. II Spiessschaft, Spiess
schal (-les) st. m. Schall, Lärm, besonders freu-
 diger bei ritterlichen Uebungen
schale (*schalle*) st. sw. f. Schale
schalle st. und sw. f. Stange zum Fortstofsen
 des Schiffes
schamel st. m. Schemel; Fußtritt bei Frauen-
 sâtteln
schapel, *schappel* st. n. Kranz von Blumen oder
 Bändern; Kopfputz besonders der Jung-
 frauen und Frauen
schar st. f. Schar
scharhafte Adv. in Scharen
scharmeister st. m. Führer des Kriegsvolkes
scharph, *schârf* scharf
shedeliche Adv. mit Schaden
scheiden st. intr. Abschied nehmen; trans.
 trennen, beendigen; *ez s.* den Streit bei-
 legen; *sich s.* aufhören
schef = *schif*
schelch st. m. unbekanntes Thier
schelden, *schelten* st. schmähen
schellen st. ertönen
schemelich schimpflich
schenden sw. beschimpfen
schenken sw. einschenken
scherm st. m. Schild
schermen, *schirmen* st. parieren, einem schützen
schicken sw. fertig machen; senden; *die reise*
 den Heereszug an- und abordnen
schiere, *schierliche* Adv. bald
schifmeister st. m. Fährmann
schiltvezzel, *schildev.* st. n. Riemen zum Um-
 hängen des Schildes
schiltsteine st. n. Edelsteine als Schildzier-
 rath
schiltwache st. f. Wache in voller Rüstung
schimphen sw. scherzen
schîn offenbar; sichtbar, deutlich; *ein d.* und

eines d. sch. tuon beweisen; st. m. Glanz;
 Blick
schinen st. leuchten, scheinen; sich zeigen;
 sch. läzen zeigen
schane, *schan* schön, Adv. *schöne* artig, fein
schawne st. f. Schönheit
schöz st. f. Schöfs
schrecken st. auffahren, erschrecken
schult, *schulde* st. f. Schuld, Veranlassung;
 äne sch. ohne Recht, Grund; von *schulden*
 mit Grund, Recht; von *wären*, *grözen* sch.
 mit vollem Recht; von *eines* sch. durch
 eines Veranlassung, um eines willen
só (-wes) st. m. der, die See
sodel st. m. Sitz
segel st. m.
sehen st. sehen; besuchen; *blicke* s. Blicke
 werfen
seine Adv. langsam, spät; ironisch = *nicht*
seite st. f. Saite
selden, *selten* Adv.; oft ironisch: nie
selp (-bes) N. meist sw., sonst st. selbst; *der*,
dirre selbe derselbe, dieser; *selbe zwölfter*
 selbst als zwölfter, mit elf andern
seltsame seltsam
semfte angenehm; st. f. angenehme Bequem-
 lichkeit
senede, eigentlich *senende* Liebesschmerz em-
 pfindend
seneliche Adv. voll Seelenschmerz, Trauer
senften sw. erleichtern, mäßigen; erfreuen;
 leicht werden
sér st. n. auch f. Schmerz
sére Adv. sehr
sören sw. betrüben
sic (-ges) st. m. Sieg
sicherheit st. f. II Versicherung
sicherlich Adj. und Adv. zuverlässig, sicher
sichern sw. zusichern, versichern
sidel st. f. Sitz
sیدن sw. einem Sitze bereiten für
sider Adv. seitdem, nachher
sīdīn seiden, von Seide
sigen sw. einem an s. besiegen
sīgen st. sinken
sīn s. *wesen*
sīn (-nes) st. m. Sinn; Meinung, Absicht; Ver-
 stand; *guote sinne* Einsicht

sinnelós bewusstlos
sint s. *sīt*
sippe verwandt; st. f. Verwandtschaft
sīt, *sīd*, *sint* Adv. darauf, nachher, da; Conj.
 seitdem, da; weil; *sīt daz*, *sīt diu* da
sīte st. m. Sitte, Gewohnheit, Art; oft Plur.
 Benehmen
sītzen anom. sitzen, sich setzen; *gesezzen sīn*
 wohnen
sīuften sw. seufzen
slā st. f. (aus *slage*) Spur, Fährte, Weg
slaken st. schlagen, erschlagen; *an sl.* antreiben
slakte st. f. Geschlecht, Art; *deheiner sl.* kei-
 ner Art
slīfen st. schlüpfen, *in ein kleit* anziehen
slīezen st. schliessen; zusammenfügen, banen
smielen sw. lächeln
snel (-les) kräftig, streithaft, rasch; Adv. *snelle*
snelheit st. f. II Schnelligkeit; schnelle Kraft
só Adv. so, wie; Conj. wenn; dann; *só ie* so
 oft als; oft nach vorausgeschickter einzeln-
 er Bestimmung: *nāch gewonheite só* schie-
 den *si sich dā*; nach *swer*, *swaz*; Ausrufe
 einleitend *só wol* drum wohl!
solh, *sölch*, *solch* so beschaffen, *solch*
solden sw. besolden
sorclīch gefährdet, sorgenvoll; Adv. *sorclīche*
 mit Sorgen
sorge st. sw. f. Furcht, Bekümmernis; *eines*
 für einen; vor einem; *von* oder *ze einem* vor
sorgen sw. *ūf einen* für jemand, *ūf ein d.* et-
 was befürchten; *sorgende* mit Sorgen;
 sorgfältig
soum st. m. Pferdelaast; = *soumære* Saum-
 pferd
soumen sw. auf Saumthiere laden
spēhe Adj. und Adv. kunstvoll, kunstreich
spēhelicke Adv. klug
spanne sw. f. Maß der ausgebreiteten Hand
spannen st. ausstrecken; *bouge an sp.* Ringe
 an die Hand stecken
sparen sw. sparen, schonen
spāte Adv. spät
speken sw. suchend und beurtheilend blicken,
 ansehn
spenge st. n. = *gspenge*
spengen sw. mit Spangen versehn
spor sw. m. Sporn

sprache st. f. Sprache; Berathung
sprächen sw. berathschlagen
sprechen st. *einem* von einem, über jemand
spruch st. m. II Rede
stete, *statelich*, *static* (-ges) fest, treu; *stete*
 st. f. Treue
stân, *stên* anom. stehn, stehn bleiben; sich stel-
 len, treten; aufstehn, von den rossen ab-
 sitzen; mit Adv. *höhe* st. auf dem Gipfel
 stehn, *einen* theuer zu stehen kommen; in
sorgen st. sein; *einem* st. anstehn; *einem*
 vor st. vertheidigen; *abe* st. *eines* d. abstehn
 von; *e3 stât umbe einen* es verhält sich mit
starc gewaltig, schrecklich; schlimm; Adv.
starke
stat (-des) st. n. Gestade
sterke st. f. Tapferkeit, Stärke
stic (-ges) st. m. Weg, Pfad, Gang
stieben st. stäuben, in Stücken abspringen;
 Funken von sich geben
stiege sw. f. Stiege, Treppe
stiure st. f. Unterstützung; freiwillige Gabe
stolz, *stolzlich* statthch
stouben sw. stäuben, Staub aufwirbeln
sträfen st. tadeln
sträle st. f. Pfeil
strichen st. trans. streichen, *den lip* sich
 putzen; intr. eilig gehn, ziehen
strit st. m. *wider* st. um die Wette
striten st. *einem* mit einem
stritlich zum Kampfe gehörig; Adv. *stritlichen*
 kampfbereit
strich st. m. das Straucheln
strüchen sw. straucheln, zu Boden fallen
stunt, *stunde* st. f. Augenblick, Zeitpunkt, Zeit;
an der st. zur selben Zeit, sogleich; *an den*
stunden zu dieser Zeit; jetzt eben; *zeiner*
stunt einmal; *tûsent stunden mære* tausend
 mal mehr
stuolgewate st. n. Stuhlteppich
sturm st. m. II Kampf
sturmküene kampfesmuthig
sturmmüede kampfesmüde
süeze lieblich; st. f. Annehmlichkeit; lieblicher
 Geruch
suln anom. sollen; mit Inf. Umschreibung des
 Futurs: werden; *solde* in Conditionalsätzen:
 würde, *solde hân* hätte sollen; in Auffor-

derungen und Vorschlägen bei der 1. Person :
 wollen, bei der 2. Umschreibung des Imper.
sumelich mancher; Plur. einige, etliche
sûmen sw. verzögern; *e3 s.* oder *sich s.* säu-
 men, *sich eines* d. oder *mit einem* d. etwas
 verzögern; *einen* *eines* d. aufhalten, hin-
 dern an
sun st. m. II, N. A. Sing. auch *suon* Sohn
sunder Adj. und Adv. *sunderliche* Adv. beson-
 ders, für sich
sundern sw. absondern, trennen
sunewende st. f. Plur. Sommersolstitium, Zeit
 des höchsten Sonnenstandes
suochen sw. *einen* aufsuchen, besonders feind-
 lich: angreifen
suochman (-nes) st. m. Jäger, der das Wild
 aufspürt
suone st. f. Sühne, Versöhnung
sus, *sust* Adv. so; sowieso; sonst
swâ Adv. wo immer
swach gering, werthlos
swære Adj. und Adv. schwer, schmerzlich; st.
 f. Schwere, Leid, Kummer
swæren sw. bekümmern, erzürnen
swanc (-ges) st. m. Schwang, Schlag
swannen Adv. von wo auch immer
swar Adv. wohin, wozu auch
sweben sw. sich hin und her, auf und nieder be-
 wegen
sweder welcher von beiden auch
sweifen st. trans. schwingen
sweher st. m. Schwiegervater
swelh, *swel* was für ein — auch
swenden sw. verschwinden machen, vernich-
 ten, verschwenden
svenne Adv. wann immer, wenn irgend
swer n. *swaz* jeder der, alles das; wer, was
 auch immer; *swer* wenn jemand; *swaz* mit
 G. wie viel auch, wie viele auch; *an swiu*
 woran immer
swern anom. schwören, *eines* d. etwas; *uf*
einen sich gegen jemand verschwören
swertdegen st. m. Knappe, der das Schwert
 nimmt, Ritter wird
swertgenô3 st. m. Knappe, der mit einem Ritter
 wird
swertgrîmmic (-ges), *der sw. tût* der schreck-
 liche Tod durch das Schwert

swischen st. ermatten; *einem* jemand im Stiche lassen
swie Adv. wie auch immer, wenn auch
swiften sw. beschwichtigen
swinde kräftig, zornig; Adv. geschwind
swingen st. schwingend werfen; *hin* sw. weghauen

T.

tageweide st. f. Tagereise
tan (-nes) st. m. Tannenwald, Wald
tarnhút st. f. II, *tarnkappe* sw. f. unsichtbar machender Mantel
teil st. m. ein t. etwas, ein wenig; ziemlich viel
teilen sw. theilen, austheilen; *daz, diu spil t.* Bestimmungen vorlegen, unter denen zwei gegen einander streiten sollen, oder unter welchen jemand wählen soll; *geteiltiu spil* festgesetzter, bestimmter Wettstreit
tiemel, *tiemelst* m. den *tiemel* spöttisch = Nichts
tiemelichen Adv. teuflisch
tjoste st. f. Zweikampf zu Pferde mit Speeren
tiuwer, *tiwerlich* werthvoll, vortrefflich; lieb;
 Adv. *tiure* theuer, hoch, sehr
tiuern sw. werth machen, ehren
toben sw. rasen
tobelichen Adv. rasend, wüthend
touf st. m. Taufe
tougenlich heimlich; Adv. *tougentliche*, *tougen*
tragen st. tragen, bringen; haben; ertragen;
sich t. sich betragen, sich halten; *ein d. an tr.* anstiften
trahen st. m. II Thräne
tranc st. n. *trinken* substant. Inf. Trank
triuten sw. liebkosen, lieben
triutinne st. f. Geliebte; Gemahlin
triuwe st. f. oft Plur. Treue, Zuverlässigkeit; gehehnes Wort; *an t.* in treuer Gesinnung; im Treuverhältnis; *triwen* D. Plur. Interj. wahrhaftig
triwen s. *trouwen*
trasten sw. zuversichtlich, froh machen, erfreuen, trüsten; *sich eines, eines d.* hoffen, rechnen auf
tróst st. m. Hoffnung, Schutz; bildlich sowohl von Fürsten und Führern, als vom Gefolge
troumen sw. träumen

trouwen, *trúwen*, *triwen* sw. mit Inf. glauben, hoffen; sich getrauen; *eines d.* glauben, erwarten; *einem, einem d.* vertrauen; *einem eines d.* zutrauen, anvertrauen
trüge st. f. Betrug
truhsæze sw. Diener, der die Speisen aufträgt; Truchsefs (Hofamt)
trunzún st. m. Splitter
truoben sw. trüb werden
trüren sw. niedergeschlagen sein (aus Furcht oder Trauer)
trút st. m. Geliebter; st. n. Geliebte; Lieblich
tugen anom. gut, angemessen, brauchbar sein; helfen; ziemen
tugent, *tugende* st. f. Tüchtigkeit, edler Sinn; ehrenhaftes, feines Benehmen
tugenthast, *tugentlich* feingebildet, edel; Adv. *tugentliche*
tülle st. f. Höhlung im Pfeilschaft für die Spitze
tump (-bes) unerfahren, jung, unverständlich
tuom st. m. Dom
tuon anom. thun; machen, veranstalten; handeln, sich benehmen; *ist getán* zuweilen: ist so gut wie geschehen, geschieht sicherlich; *wart getán* geschah; *einem minne*, *triuwe t.* Liebe, Treue erweisen; *gábe*, *vride* ein Geschenk, Frieden machen; *den tót, den seggen, eine hóchgezít t.* geben, *helfe t.* bringen; mit Adj.: *einen naz*, *undertán t.* machen; mit Adv. *einem liebe*, *leide t.* Freude, Leid bereiten; *e3 guot t.* seine Sache gut machen, besonders im Kampfe; mit Inf. dessen Casus entweder beibehalten oder mit einem von t. abhändigen D. vertauscht wird: *einen oder einem grúezen t.*; an der Stelle eines zu wiederholenden Verbs: *die ich von herzen minne und lange hán getán* (geminnest); Part. *getán* beschaffen, gebildet; *wol g.* wohlgeschaffen, schön; gut gehandelt
turn st. m. II Thurm
turren anom. wagen, dürfen
tworc (-ges) st. n. Zwerger
twingen, *dwingen*, *tvingen* st. zwingen, bezingen, *eines d.* zu einer Sache; *die fúst t.* ballen

U.

über Praep. mit A. über, jenseits; Adv. *übere*
überkraft st. f. II Uebermacht
überläßt Adv. offen
übermüete, *übermüetic* (-ges) übermüthig
übermüeten sw. übermüthig sein, handeln
übermüete st. f. *übermuot* st. m. Uebermuth
überwinden st. überreden; verschmerzen
uf Praep. mit D. und A. auf, für, gegen, zu;
 in Absicht, Vertrauen auf; *uf genåde* im
 festen Vertrauen; *uf triuwe* bei meiner
 Treue, wahrhaftig; *uf den wân* in dem Glauben;
ufschaden alsó grózen nach so großem
 Schaden; Adv. *uf*, *úse*; *uf geben* abgeben
umbe Praep. mit D. und A. um
umbereit = *unbereit*
umbrisen (*unprisen*) sw. nicht preisen, tadeln,
 schelten
unangestlichen Adv. ohne Gefahr
unbehuot unbehütet, unbewahrt; sorglos
unbilden sw. *einen* unangemessen, unrecht
 dünken
undanc st. m. Gegentheil von *danc*; *ir líp habe*
undanc sie seien verwünscht
unde, *und*, *unt* Conj. und; anstatt relativer
 Anknüpfung *der genáden und ir mir* die
 ihr mir *habt gesworn*; leitet conditionalen
 Vordersatz ein: *und wil du niht erwinden*
ünde st. f. Welle
under Adv. und Praep. mit D. und A. unter,
 zwischen; *u. helme*, *u. króne* mit dem
 Helm, der Krone auf dem Haupte; *under*
diu ougen in das Angesicht
understân anom. dazwischen treten, ein d. ver-
 hindern
underwinden st. *sich eines d.* etwas übernehmen
unervorhten unerschrocken
unerrochen ungerächt
unerwant, *unerwendet* unabgewandt, unwend-
 bar
unverdaget, *einen* einem unverschwiegen, un-
 verhohlen
unverdient unverdient, unverschuldet
unvorennet unvollendet, unerreichbar
unvermeldet, *eines d.* in einer Sache nicht ver-
 rathen
unversüenet ungesühnt, unsühnbar

unvriuntliche Adv. unfreundlich
ungeberde st. f. Benehmen, Gebärde des vor
 Schmerz und Wuth sich nicht beherschen-
 den
ungefüege unhandlich, ungeheuer groß, gewal-
 tig; schlimm; *ein ungefüege* Riese; Adv.
ungefuoge gewaltig; grob
ungefüege, *ungefuoge* st. f. Unziemlichkeit,
 Unart; Noth; ungeheure Menge
ungemach st. m. Unruhe, Mühsal, Leid; Ge-
 fängnis
ungemeit unföhrlich; *u. werden* Leid erfahren;
 sterben
ungemüete st. f. *unmuot* st. m. Unmuth, Zorn;
in unmuote werden in Zorn, Trauer ge-
 rathen; *unmuotes* im Zorn
ungemuot unmüthig, zornig
ungenáde st. f. Uagnade, Haß; Unheil
ungerne Adv. mit Unlust, Trauer
ungescheiden ungetrennt
ungesunt (-des) krank, besonders an Wunden
ungelân nicht gethan; *u. wesen* nicht geschehn
ungetriuliche Adv. ungetreulich, treulos
ungetrunken noch nicht getrunken habend
ungewert sîn eines d. etwas nicht erhalten
ungewillic (-ges) widerwillig
ungewon ungewohnt
unkraft st. f. II Ohnmacht
unkunde, *unkunt* (-des) unbekannt, fremd
unlanc (-ges) kurz; Adv. *unlange*
unlobelich tadelnswerth
unmare nicht der Rede werth; gleichgiltig;
 zuwider
unmáze st. f. Verfehlen des richtigen Mafses;
 D. Plur. *unmázen* Adv. auch vor Subst. un-
 mäßig
unmæzlic übermäßig
unmüezic (-ges) ruhelos, thätig
unmügelich unmöglich; ungeheuer groß
unmuoze st. f. auch Plur. Thätigkeit
unwælde st. f. Unheil, Unglückseligkeit
unsanfte Adj. und Adv. schmerzvoll, schwer;
 zornig
unstate st. f. *ze unstaten komen* zu Schaden
 gereichen
untruwe st. f. auch Plur. Untreue
untræsten sw. entmüthigen
unz, *unze* Adv. bis; Conj. auch: *unz daz* bis dafs

uoben sw. treiben, thätig sein

üppig (-ges) überflüssig, eitel

úr st. m. Auerochse

urbor st. f. Einkünfte; Grundstück, von welchem Einkünfte bezogen werden

urlüge st. n. Krieg

urloup (-bes), *urlop* st. m. Erlaubnis; Urlaub, Abschied

úz, *úzer* Praep. mit D. aus, in Folge von; *Gunter* *úz* von *Burgundenlant*; Adv. *úz*, *úze*

V. s. F. (auch im Inlaut an dieser Stelle)

W.

wá Adv. wo, wohin; *horen*, *sehen wá* wie; *wá nu* wie steht es nun? mit Praep. *wá ron*, *war nách*

wác (-ges) st. m. *wáge* st. n. bewegtes Wasser, Fluth

wáfen, *wáfne* st. n. Waffe, Rüstung

wáge gewogen, geneigt, freundlich

wájen sw. wehen

wánen sw. meinen, glauben, mit Inf. hoffen; *eines* d. etwas glauben; *ich wáne* oder *wán* eingeschaltet: glaub' ich, vermuthlich

wárlíche Adv. wahrlich, der Wahrheit gemäß *wárlích* schön, stattlich; Adv. vermuthlich; in negativen Sätzen: so leicht

wáfen, *wáffen* st. n. Waffe, besonders Schwert; Allarmruf; dann Interjection: wehe!

wáfen (-enen) sw. mit Schutz- und Trutzwaffen versehen

wáfenlích gewant Rüstung

wáge st. f. Lage in der Schwebel, Wagnis; *enwáge*, *úf der w. stán* auf dem Spiele stohn, *úf die w. lázen* aufs Spiel setzen; *áne wáge* ohne zu wágen, in Masse

wágen sw. sich hin und her bewegen

wágenen sw. auf Wagen laden

wáhen st. aufwachsen, erwachsen; entstehen

wál st. n. die Leichen der Gefallenen, das Schlachtfeld

wálen st. *eines* d. über etwas herrschen

wáltreise st. f. Waldfahrt, Jagd

wán Adv. aufer, ausgenommen; nach Negationen: als, nur; Praep. mit G. *wán mán*; A. *wán einen bracken*; A. und G. *wán got unde mán*; Conj. in Nebensätzen allein und

Martin, Gramm. u. Gloss.

mit *doz* wenn nicht, nur, dafs; elliptisch *wán díu tarnkappe* wäre nicht die Tarnkappe gewesen

wán, *wánde* Conj. weil, da; denn

wán (aus *wádene*) Conj. warum nicht?

wán st. m. Meinung, Hoffnung, Absicht; *w. tragen úf ein* d. seine Gedanken richten auf; *w. haben eines* d. Hoffnung, Lust haben zu, hoffen, wünschen

wánc st. m. das Weichen; *áne w.* ohne Fehl

wánnen Adv. von wo

wánt (-de) st. f. II *zu den wánden* 1280?

war Adv. wohin

war st. f. Aufmerksamkeit; *w. nemen eines* auf jemand achten, für jemand sorgen, *eines* d. etwas in Obacht nehmen, betrachten

wáren sw. rüsten, vorbereiten, besonders auf eine Gefahr, warnen, *eines* d. vor einer Sache

wáre st. f. Lauer, Wacht; Vorposten; Anstand

wáren sw. spähen, Acht haben; *einem*, *nách einem*, *einem* d. oder *ein* d. erwarten

wát st. f. II Kleidung, Rüstung

wáten st. schreiten, dringen

wázzerwínt (-des) st. m. Fahrwind

wé Adv. weh, leid; *mir ist w. nách einem* ich verlange schmerzlich nach; Interj. des Schmerzes, auch mit vortretendem *ó*, *ou*: *ówé mir* oder *mích*, *eines* d. wegen einer Sache

wegemüde von der Reise müde

wegen st. (sich neigen) eindringen, *ein* d. wágen, bewegen; zuwágen, auszahlen; aufwiegen, gegen etwas helfen, *hóhe*, *ríngs* w. hoch, gering anschlagen; *einen* kümmern

wágen sw. bewegen, schwingen

wáidenlíche Adv. stattlich

wáigerlíchen Adv. stattlich, stolz

wáinen sw.; mit A. beweinen

wáise sw. m. Waise

wól (-les) rund

wóllen sw. wählen

wóllen anom. wollen; *eines ein* d. etwas von einem; mit Inf. auch Umschreibung des Fut.: werde; Praet. conditional: würde; zuweisen durch: vermuthlich, natürlich zu übersetzen, mit Negationen durch: doch wohl

- nicht; *der wirt wolde wenen* glaubte natürlich *die gäste waren tödt*; *ine wils niht wesen* *diep* ich werde es doch nicht gestohlen haben
- wenden* sw. intrans. umkehren; trans. wenden, ändern; abwenden; *sich an ein d. w.* sich an etwas kehren; *ein d. an einen* einem zuwenden; *e3 an einem w.* jemand umstimmen; *einen eines d.* von etwas abbringen; *gewant* bewandt
- wénic* (-ges) Adj. und Adv. klein, wenig
- wenken* sw. sich hin und her bewegen, schweifen
- wenne* Adv. wenn
- wer, waz, waz* mit G. wie viel, wie viele; *wes* weshalb
- werben* st. thätig sein, handeln; *dar w.* darauf seine Thätigkeit richten; *ein d.* betreiben, ausrichten; *geworben oder gescheiden* mit ausgerichteter oder abgelehnter Werbung; *näch einem d., eine frouwen, umbo e. fr.* sich um etwas, um eine Frau bewerben
- werdekeit* st. f. II Würde; Herrlichkeit
- werlde, werlt* st. f. Menschheit, Welt, Leben; *zer w., in dirre w.* im Leben
- werlich* wehrhaft; Adv. *werliche*
- wern* sw. wahren, dauern
- wern sw. einen* belohnen, *eines d.* einem etwas gewähren
- wern* sw. wehren, vertheidigen, *eines oder eines d.* gegen jemand, etwas; *ein d.* auch: abwehren, hindern
- werren* st. einem jemand stören, hindern, bekümmern
- wert* (-des) st. m. höheres festes Land in Wasser oder Sumpfniederung, Werder
- wesen* anom. sein; *dā heime w.* bleiben; *höher mäge w.* von vornehmerm Geschlechte sein; *w. swie einer gebiudet* einem ganz zu Willen sein; *mir ist leit* ich traure, mich verdriest
- wette* st. n. Vertrag, wobei Pfänder gesetzt werden, die dem Sieger zufallen; *ze w.* um die Wette
- wife* (-ges) st. m. Kampf
- wiegegwant* (-des) st. n. Kampfgewand
- wielichen* Adv. kriegerisch, tapfer
- wider* Praep. mit D. und A. gegen, zu
- widera* Adv. zurück; wiederum; *w. unde dan* rückwärts und vorwärts, hin und her
- widervart* st. f. II Rückfahrt
- widerkêre* st. f. Gang, Ritt hin und her
- widerreden* sw. ein d. gegen etwas sprechen
- widersagen* sw. einem aufsagen, Fehde ankündigen
- widerspel* st. n. Widerrede, Antwort
- wigant* (-des) st. m. Kämpfer, Krieger
- wihen* sw. weihen, einsegnen
- wilde* ungezähmt, wild
- wîle* st. f. Weile, Zeit; *die w.* unterdelfen; so lange als; *under wîlen* bisweilen
- wîlen*, *wîlent* D. Plur. von *wîle*: vor Zeiten, einst
- wille* sw. m. Absicht, Wille, Wunsch; *mit wîlen* mit Absicht, gerne; *mit eines w.* mit eines Zustimmung; *durch eines w.* um eines willen; *eines d. w.* haben beabsichtigen; *w. oder guoten w.* tragen freundlich gesinnt sein; sonst *g. w.* feste Absicht
- willic* (-ges) geneigt, freundlich; Adv. *willichen* gern
- wine* st. m. Geliebter, Gatte; st. f. Geliebte, Gattin
- wint* (-des) st. m. ein w. spöttisch: Nichts
- wirs* Adv. schlimmer, weniger; Superl. *wirsis*
- wirt* st. m. Hausherr, Landesherr
- wirtschaft* st. f. II Bewirthung, Gastmahl
- wîse* klug, erfahren
- wîsen* sw. weisen, führen
- wîsent* (-tes und -des) st. m. Büffel
- wîte* st. f. Weite, das Freie; D. Plur. *wîten*
- Adv. weit, weithin
- wîtze* st. f. auch Plur. Verstand; Bewusstsein, Besinnung
- wîzen* st. Vorwürfe machen, vorwerfen
- wîzzen* anom.; zuweilen *wîz* ohne *ich*; *gewîzzen* bekannt
- wol* Adv.; *nich eines d.* heil mir wegen etwas
- wolken* st. n. Wolke
- wonen* sw., *einem bî w.* mit einem verkehren, *deheiner dienste* zu irgend einem Dienst
- wortreze* wortscharf, bitter
- wîsten* sw. verwüsten
- wunden* sw. verwunden
- wunder* st. n. Verwunderung; *w. hât, nimet* mich *eines d.* ich wundere mich über etwas; Gegenstand der Verwunderung, wunderbare Menge; *w. sagen* Wunderdinge, außerordentlich viel erzählen

wunderlich wunderbar

wundern sw. *mich wundert eines* oder *umbe einen* ich wundere mich über jemand

wundernkühne wunderbar kühn

wünne st. f. Wonne, Freude

wünnen sw. in Wonne bringen, erfreuen

wunsch st. m. II Inbegriff der höchsten Vollkommenheit, das köstlichste; *ze wunsche* vollkommen

wünschen sw. *eines d.* etwas; *einem* für jemand

wunt (-des) verwundet

wuof st. m. II Wehschrei

Z.

zage sw. m. Feigling

zagelichen Adv. zaghaft

ze Praep. mit D. zu, bei, in, gegen, für, als:

ze wunder sagen für ein Wunder erklären;

ze gisel geben als Geisel geben; elliptisch:

ze Santen (die Stadt) Santen, *ze Burgonden* (das Land) Burgund; vor Adj. und Adv. das Uebermafs bezeichnend: zu

zegagene, *zegegene* Adv. entgegen, gegenüber

zegelich zaghaft

zehant Adv. auf der Stelle

zeichen st. n. Zeichen, Fahne; *des todes z.* das Aussehn des Sterbenden oder Todten als Wappen des Todes

zein st. m. Stäbchen, Röhrchen zu Schuüren vereinigt

zemen st. mit Inf. sich schicken zu; *einem* gebühren, zukommen; anstehn, gefallen; *mich zimet eines d.* mir gefällt, passt etwas

zerbliuwen st. durchprügeln

zerbresten, *zebr.* st. zerbrechen (intr.)

zerfüeren, *zef.* sw. zerstreuen, in Unordnung bringen

zergân, *zergên* anom. vergehn

zerrinnen, *zerinnen* st. ausgehn, mangeln; *mir zerinnet eines d.*

zerteilen sw. vertheilen

zese (-wes) recht (Hand)

zetal Adv. hinab, nieder, zu Boden

zewäre, *zwäre* Adv. in Wahrheit, wahrlich

ziehen st. ziehen, aufziehen; *diu ros* vorführen, *dan z.* wegführen; *sich ze hôte* sich zu hoch erheben; *einen sich an z.* auf jemand Anspruch machen

zier, *zierlich* schmuck, fein, schön

zihen st. *einen eines d.* einem etwas Schuld geben

ziler Compar. von *zile* Adv. zeitig, bald

zogen sw. schnell ziehen (trans. und intr.) *mir zoget eines d.* ich beeile etwas

zorn st. m. Zorn, Streit; *mir ist zorn* ich bin zornig; Compar. *zorner*

zoumen sw. *einem* einem das Pferd führen

zücken sw. mit Gewalt, schnell ziehen, falschen

zuht st. f. II auch Plur. Wohlerzogenheit, Anstand, Höflichkeit; das Ziehen

zühtelichen Adv. artig

zünden sw. anzünden

zuo Adv. zu; Praep. = *ze*

zürnen sw. zornig sein, werden, *eines d.* über etwas

zwiu = *zewiu* wozu, warum

NACHWORT.

Zu der vorliegenden Arbeit veranlafte mich zunächst, dafs mir in der einen Untersecunda des hiesigen Werderschen Gymnasiums der deutsche Unterricht (Lectüre der Nibelungen) übertragen wurde. Gleich im Anfange traten mir die Schwierigkeiten entgegen, die sich wohl auch sonst fühlbar gemacht haben. Ich muste einen kurzen grammatischen Ueberblick des mhd. vorausschicken. Allein die vorhandenen Hilfsmittel, unter denen vor Allem Kobersteins Grundrifs zu nennen ist, waren zu ausführlich für meinen Zweck, der nur in der Vorbereitung für die Lectüre lag; als ich aber selbst die hauptsächlichsten Züge der mhd. Grammatik zusammen fafste, nahm das Dictieren derselben zu viel Zeit in Anspruch. Noch schlimmer waren wir beim Lesen berathen. Lübbens treffliches Wörterbuch zu der Nib. Nöt sollte allerdings in jeder Schülerbibliothek vorhanden sein; bei seinem Preise konnte ich jedoch unmöglich jedem Schüler zumuthen, sich dasselbe anzuschaffen. So entschlofs ich mich, eine früher angelegte Sammlung in der Weise zu bearbeiten, dafs ich alle in dem Gedicht vorkommenden Wörter, die im nhd. entweder ganz verschwunden sind oder Form, Flexion, Bedeutung, Construction verändert haben, zusammen stellte und mit einer grammatisch-metrischen Einleitung verband, in welcher ebenfalls das Verhältnifs zum nhd. möglichst berücksichtigt wurde. Bemerkungen, die nicht zum unmittelbaren Verständnisse nothwendig waren, habe ich nur selten gegeben; die sich so reichlich darbietenden Blicke auf die Geschichte deutscher Sprache und Sitte bleiben am besten der mündlichen Behandlung des Lehrers vorbehalten. Ich wünsche nur noch, dafs meine Auswahl den Beifall der in diesem Fache thätigen und erfahrenen Schulmänner erlangen möge!

Herr Professor Müllenhoff hat mich bei meiner Arbeit auf die gütigste Weise unterstützt, theils durch seinen Rath in schwierigen und zweifelhaften Fällen, theils indem er mir einige von Lachmann hinterlassene Bemerkungen mittheilte. Ich hebe von diesen nur eine hervor, um die Belegstelle binzuzufügen: *erniuwen* 1884 mit frischem Schnee bedecken = mit frischem Blute begiefsen; vergl. Parz. 73, 15 *von des sper snite ein niwe leis*.

E. M.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schultze in Berlin, Kommandanten-Strasse 72.



